

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 158.

Dienstag den 10. Juli

1877.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. August l. Js. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Concursmasse des Herrn Maurermeisters Heinrich Koch von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) ein dreißigfüßiges, in der Karlsstraße dahier zwischen Franz Walther Wittwe und Philipp August Krauß belegenes Wohnhaus mit 6 Rulhen 62 Schuh oder 1 Ar 65,50 □-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 40,000 Ml.;
- 2) ein dreißigfüßiges, in der Albrechtstraße zwischen Philipp August Krauß und Nicolaus Kölsch belegenes Wohnhaus mit zweißüßigem Hinterbau und 13 Rulhen 95 Schuh oder 3 Ar 48,75 □-Meter Hofraum und Gebäudesfläche, taxirt 57,000 Mark, und
- 3) 18 Schuh oder 04,50 □-Meter Bauplatz an der Albrechtstraße zwischen Heinrich Koch und Nicolaus Kölsch, taxirt 100 Mark,

in dem Rathhause Saale Marktstraße No. 5 dahier zum dritten Male versteigert werden, wobei jedem Bestgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, die Genehmigung erteilt werden wird.

Wiesbaden, den 6. Juli 1877.

Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Holzversteigerung.

Montag den 16. Juli l. Js. Vormittags 9 Uhr, anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald **District Sämmereisen** 1r Theil:

28	Stück schlechtere	Stämmchen,
70	" "	Gerillshölzer,
1425	" "	Baumstüben,
4575	" "	Wellen und

1 Holzhauerhütte

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 7. Juli 1877.

867

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Ein großer Posten in

sechs Qualitäten

Lyoner schwarzen Seidenstoffen,

Drap du Nord — Cachmire de soie — Faille — Poulte de soie double —
Poulte de soie glacé — Taffetas imperiale,

sämmtlich garantirt für gutes Tragen,

sind mir zu

sehr billigem Verkauf

übertragen worden.

Es ist dies eine günstige Gelegenheit, zu **enorm billigen** Preisen **gute** schwarze Seidenstoffe einzukaufen, worauf ich besonders meine geehrten **Kunden** aufmerksam mache.

M. Wolf „zur Krone“.

Neue Fischballe,
Ecke der Gold- und Neuggasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein: Aechter Rheinlachs ausgezeichneter Qualität und billigst, Steinbutt (tarbot), Zerbutt, sehr frische Seezungen (Soles), Cabliau 1. Qualität, sehr schöne und billige Lachsforellen, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Krabbe &c.
392 **F. C. Hench,** Vorkieferant.

Tapeten & Mouleaux

empfehlen in größter Auswahl und stets neuesten Mustern zu sehr soliden Preisen

Die Tapeten- & Mouleaux-Manufactur

Rudolf Haase,

5256

23 Taunusstraße 23.

En gros.

Stuttgarter

En détail.

Schuh- & Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Nur einige Tage. — Nur Handarbeit.

Herrnstiefel von feinstem Kalbleder, wie auch französisch in Kalbleder (Bordeaux) von 9 bis 12 Mark.

Dieses weiche und feine Kalbleder hat in jeder Weltausstellung den ersten Preis erhalten.

Damenlederstiefel zu 6 Mk.	»
Sechshüder " 7 "	
Feine Kidstiefel " 8 "	
Feine Zeugstiefel " 6 "	
Graue und braune Stiefel " 2 "	

Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel in großer Auswahl.

10 Kirchstraße 10,

vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Taunusstraße 23 sind die sehr gut erhaltenen Möbel von ca. 8 Zimmern, mehrere Garnituren, 2- und 3armige Glastische &c. im Ganzen oder einzeln preiswürdig zu verkaufen. 5311

Dochstraße 22 sind frisch geflügelte **Kirschen**, das Pfund zu 8 Pfa., sowie saure Kirschen zu 10 Pfa. zu verkaufen. 5397

Ein gebrauchter, herrsch-stücker, Brusseier **Kinderwagen**, zu fähig, verdr. preiswürdig zu verkaufen. Ndb. Exped. 5367

Wegen Umzug zu verkaufen: Ein **Herrn-Schreibtisch**, großer, runder Tisch, Ebertisch, Waschtisch, Kleiderschrank, eiserne Büttel, Matratze und Bett, Glaschenschrank, gut erhaltene Herrnheder Moritzstraße 1, 1 Ebene &c. 5263

Moßstraße 22 steht ein **Schreibsecretär** zu verkaufen. 4315

Ein neues, eleg. **Damenkostüm** billig zu verk. Ndb. Exp. 5295

40 ein- und zweijährige, gut gütteste **Italienische Hühner** werden billig abgegeben Nerostraße 22 5327

Es wird ein gebrauchter **Damen-Koffer** zu kaufen gesucht Langgasse 12, Hinterhaus links, 2 Etage n. hoch 5272

Hühnerhunde und Jagdhunde zu verkaufen Vöhrstraße 1. 4893

Zu verkaufen zwei schon bildende **Oleander** in Kübeln, circa 4 Fuß hoch Wellrißstraße 20. Barterre. 5276

Ein großer, feiner **Frack**, ein schwarzer Tuchrock, ein dunkles Jaquet, Alles gut erhalten, billig zu verk. Goldbachstraße 3, 2 St. 5401

Ein gut erhaltener **Porzellanofen** steht zu verkaufen **Neuberg 1a.** 5343

Ein feines **Schwein** zu verkaufen Mainzerstraße 31. 5406

Stellenlose Leute,

welche Lust zum Hausiren haben, können mit dem **sehr leichten Verkaufe** eines neuen, in jeder Haushaltung brauchbaren Artikels täglich

5 bis 10 Mark

verdienen. Offerten sub J. G. 3666 befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** (a 198/7.) 57

Ein alleinlebende Frau mit 5 Kindern zwischen 1 1/2 und 10 Jahren beabsichtigt einige (weil es ihr zu schwer hält, dieselben zu erziehen) an gute Familien ganz abzugeben. Ndb. Exped. 5268

Gütige Bitte.

Eine durch Schicksale vermögenslos gewordene, alleinlebende Frau, deren Tochter diesen Herbst ihr Examen als Lehrerin macht und jetzt ganz ohne Unterstützung ist, wünscht 75 Mark geliehen zu haben, um dieselben nach einem halben Jahre mit Zinsen und dankend wieder zurück zu geben; auch werden milde Gaben glänzend angenommen. Ndb. Exped. 5271

Gründlichen Zitherunterricht

ertheilt **A. Walter,** Mitglied der **Cur-Capelle,** **Schwabacherstraße 61.** 5285

I beg y. p. but they want the —; May I trouble you to be so kind as to send it to me and an no account to them. — **O.** 5392

Ein zuverlässiger, junger Mann empfiehlt sich, eine Dame oder einen Herrn aus-wahren Ndb. Exped. 5379

Eine durchaus geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich. **Näheres Saalstraße 32, 3. Stock.** 5428

Bauzeichnungen, sowie Kopienanschläge werden selbstständig entworfen, sowie copirt H. Schmalbacherstr. 9 eine Etage rechts. 5300

Das **Abjarciben** von Akten wird schnell besorgt. **Rayers** in der Expedition d. Bl. 5305

Schriftliche Arbeiten jeder Art werden sauber und schnell geliefert. **Ndb. H. Schwabacherstraße 9** eine Etage rechts. 5301

Handarbeiten jeder Art bringt **Wannergasse 8, 3 St.** 5365

Ein donnerndes Hoch soll ertönen von der Steingasse bis auf den Römerberg 14 unserer lieben Großmutter zu ihrem heutigen Geburts-tage! **Lina. Anna. Elisabeth.** 5394

Herzliche Gratulation

unserem Freund **Rössing** in der Wilhelms-Festanstalt zu seinem 33. Geburt-tage, mit dem Wunsche, daß er diesen Tag noch oft und so gesund wie heute erleben möge!

Seine Freunde, welche ihn heute erwarten auf seinem Sitz

5370

Restaurator **Dr. Ivis.**

Dem Herrn **Glasermesser Link** gratuliren zum heutigen Geburtstage recht herzlich

4006

Beim **Nähen Sibbs ein Spätkchen.**

Immobilien, Kapitalien &c.

Zu verkaufen in Mainz.

Ein nachweislich rentables **Haus**, worin drei Geschäfte mit Erfolg betrieben werden, ist unter sehr guten Bedingungen wegzugehen halber billig zu verkaufen. Ndb. Exped. 5253

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am **Großen** hause, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Ndb. Exp. 5254

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches sehr schön Weißzeug näht, sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbchenstraße 23, Hinterh., Bari. 5267
 Eine unabhängige Frau sucht Aushilfsstelle oder eine Dame auszufahren. Näh. Hirschgraben 5. 5280
 Eine **Waldfrau** f. Beschäftigung. Näh. Ellenbogengasse 5. 5268
 Eine reinliche Frau, die sehr gut Kochen kann, sucht Aushilfsst. ll. Näheres Mauergasse 13, Vorderhaus. 5323
 Eine unabh. Frau sucht für Mittags Beschäftigung. N. Saalgasse 14.
 Eine perfekte Näherin sucht Beschäft. Näh. Sommerstraße 4. 5364
 Eine junge, kinderlose Frau sucht Monatsstelle oder auch um Nachmittags eine Dame auszufahren. Näh. Walramstraße 19. 5329
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen auf's ganze Jahr. Näh. Adlerstraße 44, 1 Etage hoch. 5319
 Eine Frau vom Lande sucht noch einige Privatkunden im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 21 im Hinterhaus. 5330
 Ein Nähmädchen sucht noch einige Tage zu besetzen im Ausbessern der Wasche und Kleider. Näh. Grabenstraße 12, Dachst. 5341
 Ein sehr reinliches, **selbstständiges** Mädchen sucht Stelle noch **außerhalb** durch Frau **Probatör Ebert Wwe.**, Hochstraße 4; daselbst sucht eine Herrschaftsköchin mit guten Attesten Stelle.
 Ein reinliches Mädchen, welches alle häuslichen und Küchenarbeiten gründlich versteht, sucht zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle. Näheres Adelshaidstraße 15, 2 Treppen. 5362
 Ein anständiges, junges Mädchen sucht Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näheres Friedrichstraße 37, 1 St. h. 5320
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Querstraße 2. 5321
Stellen suchen: Kammerjungfern, feinere Zimmermädchen, Mädchen, welche Kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen durch Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5396
 Eine feinhäutige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbchenstraße 53, 1 St. h. 5349
 Eine junge Beamten-Witwe von angenehmem Aussehen und mit praktischer Erfahrung sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin, Haushälterin oder als Pflegerin bei einem einzelnen Herrn oder Dame; dieselbe würde sich auch der Erziehung von Kindern gerne unterziehen. Beehrte Offerten unter L. E. 70 werden bei der Expedition d. Bl. erbeten. 5266
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kindermädchen. Näh. Mauergasse 13, Hinterhaus, eine Etage hoch. 5259
Stellen suchen: Köchinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen, Mädchen, welche Kochen können und Mädchen als solche allein durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 5284
 Tüchtige Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 356
Stellen suchen: Mädchen jeder Branche für gleich und spät r durch **Ritter**, Webergasse 13. 356
 Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche, alle Hausarbeiten versteht und im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht auf gleich Stelle. Näheres Expedition. 5384
 Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küchen- und Hausarbeiten erfahren, suchen auf gleich Stellen. Näh. Saalgasse 16, Hths. 5359
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Köchin oder Hausmädchen. Näh. Röderstraße 33. 5359
 Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht Stelle. Näh. Feldstraße Nr. 15 im 2. Stod. 5360
 Ein braves Mädchen, das bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 11. 5361
Stellen wünschen mehrere brave **Dienstmädchen** durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 3.** 5389
 Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft als solches allein oder als Hausmädchen zum 15. Juli Stelle. Näheres Nicolastraße 1. 5375
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Steingasse 12, 5328

Ein Mädchen, das Kleider machen, sonstige feine Arbeiten, auch bügeln und ferniren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Sommerbergerstraße 5. 5395

Stellen suchen: Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen sowie Mädchen für allein durch **Fr. Steuernagel, Goldgasse 3.**

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 1. oder 15. August Stelle bei einer feinen, ruhigen Familie. Daselbe besitzt gute Zeugnisse. Näheres Elisabethenstraße 13. 5366

Ein zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. August Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre A. W. 44 an die Expedition d. Bl. abzugeben. 5296

Drei perfekte **Hotel- und Restaurations-Köchinnen**, 1 junge Restaurations-Köchin, 1 perfekte Kammerjungfer, 1 Bonne (Französin) mit guten Zeugnissen, 3 feinhäutige Köchinnen, 8 Mädchen für allein, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, alle gut empfohlen, suchen sofort Stellen d. Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 5386

Ein gefeierter, braver, gewandter Herrschaftsdienner mit den besten, langjährigen Zeugnissen wünscht Stelle als Herrschaftsdienner. Derselbe geht auch gerne zu einem kranken Herrn. Frau **Birek**, Bahnhofstraße. 5387

Ein **gewandter Kellner** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Stern, Mauergasse 13, 1 St.** 3402

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte Maschinennäherin wird gesucht. Näh. bei Schuhmacher August Thon, kleine Burgstraße 5. 5388

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Webergasse 56. 5393

Tailen-Näherin,

welche geküßt und gewandt ist, wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 5251

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Wörthstraße 12, 1 Etage hoch, von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 5283

Eine selbständige, junge Restaurationsköchin sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 356

Eine gut empfohlene Kammerjungfer nach Frankfurt gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 356

Ein braves Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Herrmannstraße 3, 2 Etage hoch. 2000

Gesucht ein Mädchen, das waschen und bügeln kann. Eintritt den 14. Juli. Näheres Frankfurterstraße 6c. 5318

Gesucht: 1 tüchtiges Mädchen, welches selbständig Kochen kann, in's Rheingau, 1 Mädchen auf ein ländliches Gut in die Umgegend von hier, 1 feines Hausmädchen, welches nähen u. bügeln kann, zum 1. August durch **Fr. Steuernagel, Goldgasse 3.**

Restauration Hahn

wird eine tüchtige zweite Köchin auf gleich gesucht. 5351

Zwei tüchtige Mädchen für Küche- und Hausarbeit sofort nach Ems gesucht durch Frau **Birek, Bahnhofstraße 10a.** 5388

Ein Mädchen, welches gut rechnen kann und sonstige Arbeiten versteht, wird an ein Buffet gesucht. Näh. Expedition. 5382

Ein tüchtiges Dienstmädchen sofort gesucht Emserstraße 29a. 5300

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße 24, 2 Treppen hoch. Aber nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 5336

Ein Mädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 5356

Ein junges Mädchen zu einem Kinde gesucht Heinenstraße 16, Hinterhaus, drei Etagen hoch. 5398

Ein tüchtiges Spilmädchen gesucht Langgasse 36. 5403

Gesucht: 1 Bonne, musikalisch, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Kindermädchen, 1 Saalkellner, sowie 1 junger Hausbursche durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 3.** 5390

Maler gesucht Schillerplatz 2a. 5340

Anstreicher gesucht. Näheres Expedition. 5355

Ein erfahrener Tapezierergehilfe erhält dauernde Arbeit. Näheres Mauergasse 13. 5374

(Fortsetzung in der II. Beilage.)

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Mit dem Heutigen eröffnen wir

einen zehntägigen Sommerwaren - Ausverkauf.

Derselbe umfasst unsere sämtlichen wollenen

Kleiderstoffe: **Mohairs** — **Belges** — **Lenons** — **Bordüren-**
stoffe — **Alpacas** — **Nelgés** etc.,

Waschstoffe: **Cattune** — **Cretonnes** — **Batiste** — **Zephiirs** —
Oxfords — **Tolles de Vichy** etc.,

sowie unser gesamtes

Confections-Lager: **Fertige Costumes** — **Tuniques** — **Kammgarn-**
und Cachemire-Jaquettes — **Dollmanns** — **Flehus** — **Morgen-**
kleider — **Staub- und Reisemäntel** — **Promenade-Röcke** etc.

Um eine möglichst gänzliche Räumung unseres Sommerlagers zu erzielen, haben wir die Preise
derart **reducirt**, dass es im Interesse unserer geehrten Abnehmer liegt, die grössten
Einkäufe zu machen.

In Anbetracht, dass obenbezeichnete Artikel **sämtlich** weit unter dem Einkaufspreis
herabgesetzt sind, so findet der Verkauf **während** der genannten zehn Tage nur

gegen baare Zahlung statt.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

42

Heute

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung

von

15 Dutzend Stühlen

6 Friedrichstraße 6.

Auf diese Versteigerung mache besonders die
Herren Wirthe aufmerksam.

Der Auctionator.

F. Müller.

384

Felsenkeller,

Zaunusstraße 12.

Zaunusstraße 12.

Heute Abend:

Grosse Gala-Vorstellung.

Auftreten neuer Mitglieder.

Anfang 8 Uhr.

Entrée: 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., Militär ohne
Charge 15 Pfg.

5377

Die Gesellschaft.

Für Damen!

Eine große Auswahl in **seidenen Kleidern** ist billig zu
verkaufen. **H. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.** 5337

Ein **Sessel** und ein **Kanape** zu verkaufen **Feldstraße 12.** 5846

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. Juli, Morgens 9 Uhr an
fangend, werden im „Pariser Hof“, Spiegelgasse
im Laden, folgende sehr gut erhaltene Möbel ver-
steigert, als: Ein zweithüriger, nußbaumener
Kleiderschrank, 1 desgleichen tannener, 2 nuß-
baumene Kommoden, 1 Pfeilerschrank, Nähstisch,
ovale Tische, 1 Secretär, 2 französische Betten,
3 Betten (Tannen) mit Rahmen, mehrere Roß-
haar- und Seegrasmatrassen, 2 Pfeilerspiegel mit
Trumeaux und Marmorplatten, 1 Sopha, 1 Plüsch-
garnitur (6 Stühle, geschnitten), 1 Küchenschrank,
4 Mahagoni-Stühle, 6 Rohrstühle, Bettzeug, ein
große Partie Weiszeug und Damenkleider,
mehrere Waschgarnituren und Porzellan, sowie
eine ganze Küchen-Einrichtung und mehrere Bilder
vorlagen. **H. Martini, Auctionator.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Lackiren** von Neu-
wagen, Möbel, Blech etc., sowie im **Schreiben** und **Vergolten**
von Firmenschildern, Grabkreuzen, Monumenten etc. bei dauerhafter
und geschmackvoller Ausführung zu möglichen Preisen.

Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße

Zum heutigen Geburtstage

des Herrn

Richard H..k

gratulirt

450

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird ein anständig möblirtes Zimmer in der Nähe des Curhauses, Parterre oder eine Treppe hoch. Offerten mit genauester Preisangabe unter R. 77 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5264

Ein Herr sucht auf sofort ein oder zwei elegant möblirte Zimmer in der Nähe der Artillerie-Kaserne. Offerten unter W. S. 10 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5258

Auf den 1. September wird ein möblirtes Zimmer und eine Küche in einem anständigen Hause zu miethen gesucht. Näheres Langgasse 12, Hinterhaus links, 2. Stiegen hoch. 5273

Eine elegant möblirte Wohnung, womöglich mit Pension, für den Winter vom 1. September ab gesucht. Offerten unter A. J. 13 in der Expedition d. Bl. erbeten. 5250

Zwischen Geisbergstrasse und Röderstrasse werden auf 1. Januar 1878 (nöthigenfalls auch 1. October 1877) 2 bis 3 unmöblirte Zimmer, am liebsten Parterre, nebst einem trockenen Aufbewahrungsraum zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. V. K. bei Feller & Gocks, Langgasse 49, abzugeben. 5261

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern wird zum 1. October oder auch früher zu miethen gesucht. Näh. Bahnhofstraße 8a, 1 Tr. 5297

Bis zum 1. October werden 2-3 unmöblirte Zimmer von einer ruhigen älteren Dame mit halber oder ganzer Pension bei bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten unter A. B. 3 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 5287

Möblirtes Zimmer gesucht

auf 1. August oder später. Pension erwünscht. Näheres unter F. St. 15 bei der Expedition dieses Blattes. 5146

Angebote:

Abelshaidstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im schön gel. Str. auf October zu vermiethe. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5064

Adlerstraße 3 ist eine Wohnung im 1. Stock auf den 1. October zu vermiethe. 5314

Adolphstraße 5, Part., möblirte Zimmer zu vermiethe. 5205

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethe. 5348

Castellstraße 1 sind 2 Wohnungen und in meinem Neubau, Adlerstraße, Wohnungen von verschiedener Größe, sowie eine Werkstätte auf 1. October zu vermiethe. R. Walther, Castellstraße 1, 2. Stock. 5334

Castellstraße 10 sind 2 kleine Logis zu vermiethe. 5277

Emserstraße 25 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkoven, Küche nebst Zubehör, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. Anzul. von 10-3 Uhr. 5290

Faulbrunnenstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 oder 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethe. 5345

Frankenstraße 5 eine schöne Mansarde mit Küche und Keller auf 1. October zu vermiethe. 5212

Friedrichstraße 27 (Südseite).

Wegen Veretzung des Herrn **Commandeur von Radeke** ist die Bel-Etage von 10-12 Zimmern mit großem Balkon, Mansarden und Keller, neu und elegant, Wasser, Gas und Telegraph vorhanden, abzugeben. **Ebendasselbst** ist eine elegante Bel-Etage von 5-6 Zimmern nebst Zubehör **preiswerth** zu vermiethe. Einzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 5322

Geisbergstraße 16 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie die Frontspige und eine kleine Dachwohnung zu vermiethe. 5289

Geisbergstraße 18 sind gut möbl. Zimmer zu verm.

Helenenstraße 6 im Mittelbau ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermiethe. 5274

Helenenstraße 10, Hinterh., 1. Stock, ist ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermiethe. 5382

Helenenstraße 11 ist eine Giebelwohnung zu verm. 5378

Helenenstraße 23, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 5254

Hellmundstraße 11 ist ein kleines Logis im Hinterhause zu vermiethe. 5333

Hellmundstraße 21 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche u. s. w. an eine ganz ruhige Familie zu vermiethe. 5191

Hellmundstraße 21a, Parterre links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethe. 5347

Hermannstraße 4 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, desgleichen im Hinterhaus im 2. Stock 3 Zimmer und Küche, sowie ein Dachlogis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermiethe. 5369

Hermannstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethe. 5363

Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern sogleich und im 1., 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethe. 5315

Karlstraße 16 ist eine freundliche Giebelwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine einzelne Dame oder 2 Leute ohne Kinder auf October zu vermiethe. Näheres in der ersten Etage. 5302

Kirchgasse 24 ist ein kleines Dachlogis und eine Dachstube auf gleich oder später zu vermiethe. 5282

Karlstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, sind 3 Zimmer mit Zubehör zu vermiethe. Einzusehen von 3-5 Uhr Nachm. 5308

Langgasse 20 ist auf 1. October im Hintergebäude eine kleine, vollständige Wohnung an eine stille Familie zu vermiethe. 5275

Louisenplatz.

Am Louisenplatz sind Parterre, Südseite, 3 möblirte und 2 unmöblirte Zimmer mit Pension oder Küche sofort zu vermiethe. Dasselbst ist ein englisches **Clavier** zu verkaufen. Näheres Exped. 5325
Louisenstraße 32, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethe. 5405

Mainzerstrasse 10 ist die Bel-Etage oder das Hochparterre mit 7 Zimmern und allem Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens zum 1. October zu vermiethe. 5286

Marktplatz 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör auf 1. October zu vermiethe. 5358

Morihstraße 28 ist ein großes, elegant möblirtes Zimmer auf 1. August zu vermiethe. 5313

Nerostraße 29 im Vorderhaus ist ein Dachlogis mit 1 Stube, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October an stille Leute zu vermiethe. 5281

Oranienstraße 6 ist auf 1. October die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w. zu vermiethe. 5357

Oranienstraße 17, Seitenbau, sind 2 Zimmer zu verm. 5363

Rheinstraße 7 (vis-à-vis den Bahnhofen) ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf 1. October zu vermiethe. Näheres daselbst. 5293

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Werkstätte geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderstraße 43 sind 3 Zimmer mit Cabinet und Zubehör, abgeschlossen, zu vermiethe. Näheres daselbst. 5307

Saalgasse 22 ist ein Logis mit Schlosser-Werkstätte, auch für Schreiner oder Glaser passend, auf 1. October zu verm. 5330

Schwalbacherstraße 19, Erdh., 2. St., sind ein kleines möbl. Zimmer und möblirte Stübchen zu vermiethe. 5291

Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethe. 5354

Schwalbacherstraße 45 ist im 3. Stock eine Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermiethe. 5331

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock eine Wohnung und im Dachboden eine Wohnung auf 1. October zu vermiethe. 5372

Schwalbacherstraße 61 sind 2 schöne Dachlogis auf ersten October zu vermieten. 5299
 Kleine Schwalbacherstraße ist ein Parterre-Logis zu vermieten. Näheres Hochstraße 4. 5093
 Rl. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachstube mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5344
 Steingasse 2 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5298
 Stiftstraße 11 sind verschiedene Wohnungen, desgl. eine große Werkstätte mit Lagerraum und Wohnung auf 1. October, sowie auf gleich eine Dachstube und ein großer, sehr guter Keller einzeln zu vermieten. 5257
 Kleine Webergasse 9 ist der 3. Stock zu vermieten. 5335
 Wellstraße 6 ist eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 5316
 Wellstraße 4 rechts schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5350
 Wellstraße 44 ist die Parterrewohnung zu verm. 5294
 Wilhelmstraße 4 ist die schön möblierte Bel-Etage ganz billig im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5324
 In herrschaftlichem Landhause, schönste Lage, in der Nähe des Kochbrunnens und Cursaales, sind zwei möblierte Zimmer billigst zu vermieten. Näh. Exped. 5262
 Eine gut möblierte Mansarde an ein braves Mädchen zu vermieten Wellstraße 20, 2 Stiegen hoch rechts. 5260
 Eine möblierte Stube zu vermieten. Näh. Exped. 5303

Zu vermieten

ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör im Hinterhaus nach der evangelischen Kirche zu und zum 1. October zu beziehen. Lauterbach. 4874
 Schön möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, Bel-Etage. 5408
 Ein großes, schönes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 5353
 Zwei möblierte Zimmer sofort zu verm. Näh. Röderstraße 28. 5312
 Zwei freundliche Zimmer, oberhalb der Blindenschule, sind auf October zu vermieten. F. Weisnau. 5342

Däfnergasse 4 ist ein Boden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 3. 5381

Auf 4—5 Wochen ein Boden zu vermieten Kirchgasse 6. 5317
 Eine große Räumlichkeit nach der Straße mit darunter liegendem Weinkeller ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5252

Werkstätte, eine helle, geräumige, ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 5301
 Hochstraße 4 ist eine größere Werkstätte mit Logis zu verm. 5092
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Kirchgasse 10, Hinterh. 5279
 Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Faulbrunnenstr. 6, 2. St. 5371
 (Fortsetzung in der I. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden verschied am 7. Juli Nachmittags 4 1/2 Uhr unser lieber, guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegersohn,

August Tremus, Schlossermeister,

was wir allen Verwandten und Freunden ergebenst mittheilen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Hochstraße 20, aus statt. 5338

Männergesangverein „Concordia“.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Chr. Lenz** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Nachmittag um 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 8, aus statt.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Christian Lenz,

am Samstag Nachmittags 5 1/2 Uhr nach langen, schweren Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Geisbergstraße 8, aus statt. 4376

Todes-Anzeige.

Am 7. Juli Nachts 11 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter und Großmutter,

Dorothea, geb. Kunz,

Wittve des Tapeziers Gottfried Lorenz Pauly.

Um stille Theilnahme bitten

5380 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Nach langem, schweren Leiden verschied am Sonntag Früh 7 Uhr unser lieber Mann und Vater,

Friedrich Bodenstein.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag den 10. Juli Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 21, aus statt. Wiesbaden, den 9. Juli 1877. 5373

Die trauernde Wittve und 2 Kinder.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

7. Juli.

Geboren: Am 30. Juni, dem Längergehilfen Peter Sell e. S., R. Wilhelm. — Am 2. Juli, dem Schuhmacher Philipp Weil e. S., R. Philipp Eduard.

Aufgehoben: Der verm. Tagelöhner Georg Daniel Rod von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und die Wittve des Kurzwaarenhändlers Wilhelm Mozaner von Rennerod, Dorothea, geb. Guttenberger, bisher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 7. Juli, der Schuhmacher Georg Wilhelm Schäfer von Beerfelden, Großh. Hess. Kreises Erbach, wohnh. dahier, und Adolphine Friederike Marie Andrae von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 6. Juli, Marie, geb. Thiel, Ehefrau des Königl. Majors z. D. Hermann Störmer, alt 36 J. 7 M. — Am 6. Juli, Anton Johann, S. des Bäckers Heinrich Stahl, alt 2 M. 12 Z. — Am 7. Juli, Conrad, unehelich, alt 10 Z.

(Braunschweiger 20 Thlr. Loose vom Jahre 1868.) Ziehung am 30. Juni. Auszahlung am 30. September. Kupfer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen wurden noch folgende Treffer gezogen: Erste 2475 No. 12, S. 2749 No. 37, S. 2951 No. 8, S. 3448 No. 4, S. 4702 No. 49, S. 7401 No. 6, S. 7684 No. 4, S. 9419 No. 5, S. 9506 No. 7, S. 9688 No. 89, S. 9795 No. 28 h. 800 M. S. 1789 No. 11, S. 2540 No. 88, S. 2951 No. 2, S. 3448 No. 50, S. 3715 No. 46, S. 3792 No. 42, S. 4659 No. 48, S. 4742 No. 46, S. 6749 No. 17, S. 9959 No. 19 h. 75 M.

(Hamburger Prämien-Anleihe von 1845.) Serienziehung vom 2. Juli 1877. Gezogene Serien: 44 133 157 165 191 215 235 394 407 427 450 463 564 597 610 720 813 925 976 989 994 1038 1108 1134 1148 1188 1213 1279 1231 1308 1316 1332 1414 1584 1586 1569 1707 1774 1824 1825 1854. Die Prämienziehung findet am 1. September 1877 statt.

(Kurhessische 40 Zhlr.-Loose vom Jahre 1845.) Ziehung am 2. Juli. Auszahlung am 2. Januar 1878. Hauptpreise: No. 72550 108.000 M. No. 153124 24.000 M. No. 84133 12.000 M. No. 66537 6000 M. No. 104155 und 125110 à 4500 M. No. 10189 15480 und 78422 à 3000 M. No. 58936 86059 92251 98907 und 155920 à 1200 M. No. 9873 10183 15477 41618 81683 91168 104197 117989 121477 und 164086 à 600 M. No. 4899 6865 71:6 20994 23532 46167 58350 81678 81439 94413 98923 113968 139878 119020 120029 155917 162836 165077 und 166600 à 405 M. No. 119007 46173 10:842 166680 9873 22688 74627 46156 16484 56076 186312 90140 13261 86061 123123 46159 47719 93156 153232 101271 98072 101273 166577 155485 92450 58296 164576 160888 168040 137561 7:8233 93410 72837 1748 14011 6838 90158 120081 111481 10642 119012 115039 42631 64577 90123 8875 20932 85167 41615 155145 106847 112870 86725 8572 154588 23078 166901 189255 28055 5163 90144 9871 70946 7884 18150 10180 98908 20989 112498 18139 164579 45906 22494 125038 10184 91754 30121 3861 13279 121428 45905 158297 94404 137575 12898 84299 91760 91690 129261 73419 20983 81179 78416 17412 119006 84299 9577 104291 18261 50140 186312 56079 16484 46156 74627 22683 766580 74649 101263 93401 160398 85189 165481 104287 153118 28235 und 115034 à 300 M.

(Stuhlweihenburger-Kaas-Grazer Prämien-Anteil-scheine.) Ziehung am 2. Juli. Gezogene Serien: No. 1117 1573 1803 2140 2493 4224 5340 6362 7789 9115 9268 11533 11691. Die Prämienziehung findet am 1. October d. J. statt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 8. Juli.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer (Bar. Linien).	835,83	835,85	836,16	835,61
Thermometer (Reaumur).	7,6	13,2	9,4	10,06
Dampfspannung (Bar. Lin.)	3,83	2,74	3,81	3,14
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,0	44,7	73,1	63,26
Windrichtung u. Windstärke	N.W. still.	N.W. lebhaft.	N. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter. N. bewölkt. vödl. heiter.			
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—			

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad N. reducirt.

Tages-Blender.

Die außerordentliche Gemälde-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins in den oberen Sälen des Casino's (Friedrichstraße 16) ist täglich Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet. Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet. Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.

Heute Dienstag den 10. Juli.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-7 Uhr: Unterricht. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause. Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen. Wiesbadener Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Männergesangverein „Siedlerstaffel“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.

Locales und Provinzielles.

? Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend, dessen Mitgliederzahl nunmehr ca. 200 beträgt, hielt nach etwa drei Monaten am verfloffenen Sonntag wieder eine Versammlung im Saale des Gasthauses „zum Löwen“ in Mosbach ab. Wenngleich statutenmäßig die Gesellschaft sich allmonatlich einmal versammeln soll, so hat man diesmal um bewilligen von der Regel eine Ausnahme gemacht, weil bekanntlich die Landwirthe in der Sommerzeit stark in Anspruch genommen sind; demnachgedacht war diese Versammlung über alles Erwarten zahlreich besucht. Wie angekündigt, hielt zunächst Herr Dr. Cavel einen Vortrag über das Verweiden der Obstbäume. Hierbei wurde von dem Redner die Frage erörtert: Warum verweiden wir unsere Obstbäume? und erklärte derselbe in bildlicher Darstellung das Pflöpfen und Deculiren und die damit verbundenen Manipulationen. Die Anwesenden dankten dem Redner für seinen interessanten und ausführlichen Vortrag. Sodann betrat Herr Generalsecretär Dr. Klaas die Rednerbühne und verbreitete sich in eingehender Weise über Wiesencultur. Der Vortragende begann damit, daß es bekannt sei, daß das Wasser der größte Feind, aber auch der beste Freund des Landmannes sei. In weiterer Auseinandersetzung betonte Herr Dr. Klaas, wie man in erster Linie darauf bedacht sein müsse, das Wasser für den Wiesenbau soviel als möglich anzunehmen und aufzubehalten; wie das Wasser in den Wäden gebogen durch Anlage von Wehren oder Schleusen gestaut, die Wiesen selbst durch Gräben

durchschnitten werden müssen, damit das Wasser gleichmäßig der Wiesenfläche mitgetheilt wird; Redner hebt dann weiter hervor, daß allerdings die Bodenverhältnisse hier ein sehr wichtiges Wort mitzusprechen hätten. Je mehr Gefälle vorhanden, desto mehr Gras werde erzielt, wo dies aber nicht von der Natur gegeben ist, so muß, um rationell zu verfahren, das oben Angeführte in Anwendung gebracht werden, sonst werden tiefer liegende Flächen stets bewässert, während die höher liegenden Kreis trocken und die Ertragsnisse stets ungleich seien. Um diesen Mißstand zu beseitigen, sei es aber vor allen Dingen nöthig, daß nicht jeder einzelne Landwirth nur sein eigenes Ich im Auge behalte, sondern daß die Gemeinschaft auf Grund des Genossenschaftsgesetzes ein solcher Zustand beseitigt werde. Eine solche Genossenschaft besteht, wie Redner erwähnt, in Parthen, im Lahnthal, die allerdings mit Aufwendung von Staatskosten ein derartiges Vorhaben beschließen hat. Wenn auch die Ortsbehörden es nicht unterlassen, soviel in ihren Kräften steht, das ihrige zum allgemeinen Wohl nach dieser Richtung hin beizutragen, so treten erfahrungsmäßig die Fälle ein, daß einzelne Wiesenbesitzer zur Nothzeit das angeflaute Wasser ablassen und ohne Rücksicht auf ihre Nachbarn dasselbe zu ihrem Vortheile benutzen. Ist aber eine Wiesen-genossenschaft zusammengetreten, dann werden solche Unzulänglichkeiten nicht mehr vorkommen; die Gesellschaft bestellst einen Aufseher, den sie honorirt und der die Verpflichtung hat, die Anlagen und das einmal Geschaffene dauernd zu unterhalten. Beispielsweise wird von dem Redner angeführt, daß in Baden eine solche Genossenschaft besteht und daß die Kosten für Regulirung der Anlagen durch den Erlös des Grases, welches längs des Baches gewonnen wird, die ganzen Kosten für die Unterhaltung des Wiesen-thales gedeckt werden. In unserem parzellirten Bezirk haben wir es allerdings mit mehreren Interessenten zu thun und deswegen ist es notwendig, daß eine Vereinbarung derselben stattfindet, die mit vereinten Kräften die Ausnutzung der Anlagen möglich macht. Schließlich ermahnt der Vortragende, indem er vorher die Zeit erwähnt, wo der Landmann noch durch Frohen und Jähnten zum Erlaßen herabgedrückt war, aus dieser Abgeschlossenheit herauszutreten und alle Einrichtungen zu unterhalten, welche die Landwirthe sich zum Ziele gesetzt haben, und wird die Hoffnung ausgesprochen, daß diese Prinzipien sich Bahn brechen und die Landwirthschaft einer besseren Zeitperiode entgegengehen werde. Dem Redner wurde durch lauten Beifall die Anerkennung der Versammlung zu Theil und speciell sprach der anwesende Herr Bürgermeister Heppenhimer von Viehricht Herrn Dr. Klaas seinen Dank mit dem Wunsche aus, daß das angeregte Genossenschaftswesen baldigst in's Leben gerufen werden möge. Hierbei wurde noch erwähnt, daß seitens der Domäne für die in der Viehricht-Roßbacher Gemarkung liegenden Wiesenparzellen aber auch gar nichts geschieht, im Gegensatz zu den von der früheren Kass. Regierung auf diesem Gebiete angewendeten Mittel. Der dritte Punkt der Tagesordnung wurde durch einen Vortrag des Herrn Rechnungs-führers Müller von Wiesbaden über das „Erdreiß“ erledigt. Derselbe glaukt im Eingang seiner Rede, daß es eine precäre Sache sei, zwei so gewandten Rednern gegenüber aufzutreten, einmal weil die Aufmerksamkeit der Anwesenden schon sehr lange in Anspruch genommen worden und weiter weil das von ihm zu behandelnde Thema kein landwirthschaftliches sei; da er — Redner — aber wisse, daß der Landmann ein Freund vom Erden sei, erlaube er sich doch, von dieser Stelle aus den ang. künftigen Vortrag zu beginnen. Herr Rechnungsführer Müller verbreitet sich zunächst über die Rechtsgrund-lage der Römer, deren stete Entwicklung resp. die Entstehung d. s. römischen Rechts unter Justinian, sowie über die Einführung dieser Rechte in die germanischen Länden. Speciell auf das Thema übergehend, zeigte Redner zuerst die testamentarische Erbfolge und erklärte die Fähig- und Unfähigkeit zum Testiren. Zur Intestaterbfolge übergehend, besprach Redner die Erbfolge in den verschiedenen Classen, zeigte die Verwandtschaftsgrade und die sich hierauf gründende Erbberichtigung. Auch dieser Vortrag wurde von der Versammlung sehr beifällig aufgenommen. Zum Schluß gab Herr Thierarzt Dr. Michaelis noch eine kurze Abhandlung über Lungenseuche, speciell über die Symptome der Krankheit und das Verfahren bei Ausbruch derselben. Bezug der radicalen Ausrottung dieser Krankheit, deren Ent-stehungsgrund eigentlich bis jetzt noch nicht erklärt ist, bemerkt der Redner, daß diese Krankheit leicht von einem Stall zum anderen übertragen werde und es darum rathsam sei, keine fremde Person in das Gehöft kommen zu lassen, weil selbst durch Kleider die Seuche verschleppt werden kann. Da wo die Krankheit sich eingeschlichen, sei das beste Mittel, sämtliche Thiere zu schlachten und nicht, wie es Viehbefitzer oft zu thun pflegen, die Thiere in einem anderen Stall unterzubringen. Nur durch die Beseitigung der Thiere und gründliche Reinigung des Stalles könne diese Krankheit im Keime erstickt werden. Der allerdings durch eine solche Maßregel geschädigte Besitzer von Vieh schäht hierdurch das Vermögen seines Nachbarn; wenn er ehrlich denkt und wenn dieses Verfahren allenthalben gehandhabt wird, so ist der Krankheit bald ein Wehr gesetzt. Herr Deconom Friedrich Laug von Viehricht glaubt die Krankheit darin zu finden, daß dieselbe durch die Fütterung mit nassem Futter, speciell durch Raufutter herbeigeführt werden könne. Hierzu bemerkt Herr Dr. Michaelis, daß die Fütterung keinesfalls Einfluss auf die Lungenseuche habe; nur dann, wenn die Krankheit in Wirklichkeit aufgetreten sei, könne das Raufutter die Seuche mehr zum Ausbruch bringen. Hiermit wurde die Versammlung geschlossen und bezüglich des Ortes und der Zeit über eine demnächstige Sitzung des Casino's dem Vorstand über-lassen, das Weitere zu veranlassen. Vorläufig waren die Orte Nauorb und Schierstein in Vorschlag gebracht.

† (Dispositionsbearlaubungen beim Militär.) Am allgemeinen Entlassungstermin im Herbst wird alljährlich von den Truppen-theilen (mit Ausnahme der Casallerie) eine Anzahl derjenigen Mannschaften, welche bereits zwei Jahre gedient haben, zur Disposition beurlaubt und werden vorzugsweise Leute berücksichtigt, deren häusliche Verhältnisse neben

einer guten Führung und genügender militärischer Ausbildung ihre Beurlaubung notwendig oder besonders wünschenswert erscheinen lassen. Die Angehörigen solcher Soldaten, bei welchen diese Voraussetzungen zutreffen, haben ihre beschafflichen Gesuche baldmöglichst bei dem betreffenden Herrn Civil-Vorsteher der Ersatz-Commission (also aus der Stadt bei der Polizei-Direction, vom Lande bei dem Landratsamte) einzureichen.

? Herr Polizeirath Höhn hat einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde von mehreren Kellnern in der Saalgasse ein ungebührlicher Lärm verursacht. Einer derselben ist in Haft genommen worden.

? Seit gestern werden die Steuerzettel für die zu zahlende Gemeindefeuer vor II., III. und IV. Quartal ausgetragen.

Das hiesige Männer-Quartett der Herren Japs, Dilger, Schott und Schneider benutzte die Theater-Ferien zu einer Kunstreise im Lande. Freunde in Dillenburg und Weilburg melden uns, daß die Leistungen der genannten Herren sich auch dieses Jahr wieder des allgemeinsten Beifalles erfreuen und die Concerte derselben zu wiederholten Malen stattgefunden haben.

* Fremden-Verkehr laut Wadelliste: 21,478 Personen.

+ Viebrich, 7. Juli. Auf die bei Königl. Landratsamt Wiesbaden eingereichten Proteste dreier Alt-katholiken dahier Ende Februar und März dieses Jahres gegen die administrative Vertreibung der von dem Königl. Herrn Regierungs-Präsidenten von Staatsaufsichtswegen unterm 30. September v. J. genehmigten Erhebung von 30 Pct. kath. Kirchensteuer pro 1876 hatte diese Behörde, den Protesten entsprechend, das administrative Vertreibungsverfahren sistirt und die Kirchengemeinde auf den Rechtsweg verwiesen. Die Beschwerde des Vorstandes gegen diesen Bescheid wurde von der Königl. Regierung zurückgewiesen, da das Landratsamt nach den vorliegenden höheren Bestimmungen correct verfahren habe. Hiergegen recurrirte unser Kirchenvorstand an den Herrn Cultus-Minister in Berlin und wurden wir dieser Tage mit willfährigem Bescheide erfreut. Da der Inhalt desselben nicht nur für die Hiesigen, sondern auch für die Wiesbadener katholischen Parteien u. a. m. von hoher Wichtigkeit ist, so lassen wir den Wortlaut desselben hier folgen: Berlin, 15. Juni 1877. Der Königl. Regierung lasse ich in der Anlage eine Beschwerde des katholischen Kirchenvorstandes zu Viebrich vom 4. d. M. mit folgendem Bemerken zugehen: Die Anordnung des Circular-Erlasses vom 14. August 1872 (G. 26, 767), wonach diejenigen Mitglieder einer katholischen Kirchengemeinde, welche vermöge ihres Widerspruchs gegen die vatikanischen Beschlüsse das in denselben ausgesprochene Anathem über sich nehmen, mit administrativer Execution wegen der Kirchensteuer zu verfahren sind, beruht auf der Erwägung, daß eine notwendige Voraussetzung der administrativen Hilfsvollstreckung, die Klarheit des obwaltenden Rechtsverhältnisses, durch den innerhalb der katholischen Kirche entstandenen Conflict getrübt sei. Diese in früheren Jahren begründete Annahme trifft heute nicht mehr zu. Abgesehen davon, daß die Seitens der Staats-Regierung von jeher vertretene Auffassung, wonach 1872 (G. 26, 767), gefunden hat, ist speciell die Frage, ob die Alt-katholiken zur ferneren Entrichtung der Kirchensteuern verpflichtet seien, durch das Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 11. September 1874 (Entsch. 78, 1) im bejahenden Sinne entschieden worden. Ebenso gehen die Vorschriften des Gesetzes vom 4. Juli 1875 über die Rechte der altkatholischen Kirchen-Gemeinden an dem kirchlichen Vermögen überall davon aus, daß die Alt-katholiken ihre bisherige Angehörigkeit zu einer katholischen Kirchen-Gemeinde weder durch den bloßen Widerspruch gegen die Beschlüsse des vatikanischen Concils noch dadurch verlieren, daß sie einer in den Formen des Vereins organisirten altkatholischen Kirchen-Gemeinschaft beigetreten sind. Es ist ihnen somit jetzt auch der Genuss derjenigen Rechte staatsrechtlich gewährt, welche ihnen als Gemeindegliedern bei Verwaltung des Kirchenvermögens gesetzlich zustehen (Ges. v. 4. Juli 1875). Bei dieser veränderten Sachlage erscheint es nicht mehr gerechtfertigt, die administrative Hilfsvollstreckung den katholischen Kirchengemeinden ihren altkatholischen Mitgliedern gegenüber zu versagen. Die Königl. Regierung veranlasse ich daher, die Angelegenheit nochmals in Erwägung zu ziehen und, sofern die Angaben der Beschwerdeschrift thatsächlich richtig sind, unter Rücknahme der angefochtenen Verfügung dem Antrage der Petenten Folge zu geben, andernfalls aber zu berichten. Von dem ergehenden Bescheid ist Abschrift einzureichen. Bez. Fall. An die Königl. Regierung zu Wiesbaden.* Schließlich bemerken wir noch, daß die von hier gemachten Angaben auf Wahrheit beruhen und deshalb unseren Anträgen auf Fortsetzung des administrativen Vertreibungsverfahrens gegen die drei Debeten, solange dieselben nicht aus der Kirche gerichtlich ausgeschieden sind, resp. bezahlt haben, staatslicherseits stattgegeben werden wird.

? Ein Zimmergast aus dem Kreise Erlenz, Regierungsbezirks Nahe, welcher am Samstag bereits krank in einer Herberge in Schierstein ankam, ist bald darauf im hiesigen Civilhospital, wahrscheinlich in Folge eines Hirn-schlages, gestorben.

+ Dem Steinbauermeister Herrn Carl Thiele zu Schierstein, welcher am 11. v. M. die 57jährige Louise Wehnert daselbst mit eigener Gefahr vom Tode des Ertrinkens aus dem Rheinstrom bei Schierstein gerettet hat, ist von Königl. Regierung dahier in Anerkennung dieser lobenswerthen That eine Prämie von 25 Mark bewilligt worden.

+ Das Erscheinen der wilden Schweine mehrt sich; am vorigen Samstag

war deshalb eine größere Anzahl Jäger von hier nach dem blauen Ländchen ausgezogen, um dieser höchst schädlichen Thiere habhaft zu werden. Leider blieb die Jagd in dieser Hinsicht resultatlos und nur wenige Füchse fielen zum Opfer. Bekanntlich ist die Jagd auf Schwarzwild eine höchst schwierige, da sich dasselbe gewöhnlich im härtesten Dickicht des Waldes aufhält, wo kaum die Kugeln, geschweige die Jagdhunde durchdringen können.

o Nachdem die vor wenigen Tagen stattgehabte Probefahrt auf der neuen Bahnhofs-Samburg-Idstein günstig ausgefallen, ist als Termin für die Betriebseröffnung der 20. d. Mts. festgesetzt worden.

+ Die Viehverversicherungs-Gesellschaft des Rheins- und Maingaues erfreut sich fortwährend einer regen Theilnahme und sind die jetzt über 1/4 Million Mark Versicherungen abgeschlossen worden. Vor einigen Tagen gingen aus dem Rheingau nicht weniger als 32 Anträge auf Versicherung bei der hiesigen Direction ein.

Aus dem Reiche.

□ Vom 22. bis 29. Juli c. wird in dem bekannten Bade- und Vergnügungsort Kuhlta (Thüringen), dessen anmuthige Umgebung so viele Touristen anzieht, eine Gewerbe- und Industrie-Ausstellung stattfinden. Dieselbe wird unter Anderem besonders vorführen: 1) Die Fabrication in ächtem und unächtem Meerschaum zu Tabakpfeifenköpfen, Cigarrenspitzen und Schmucksachen aller Art; 2) Schnitzereien in ächtem und unächtem Mannigfaltigkeit; 3) die Metallwaarenfabrication; 4) die Porzellanmalerei; 5) Malerei auf Steingut in den verschiedensten Formen und Farben; 6) die Erzeugnisse in Knöpfen u. s. w. Zugleich wird hiermit eine Ausstellung von Verklingsarbeiten, von Arbeiten im Zeichnen und Modelliren der hiesigen Volks-Fortbildungs- und Gewerbeschule verbunden werden. Allem Anscheine nach wird die Ausstellung eine höchst interessante und zahlreich besuchte werden.

— (Kassel-Wilhelmshöhe.) Am 5. Juli Nachmittags erfolgte die feierliche Eröffnung des neuen, von Kassel nach Wilhelmshöhe erbauten Tramway, der als erste derartige Linie in Deutschland mit Straßenlocomotiven besahren wird. Der geordnete Betrieb nahm am Sonntag (5. Juli) seinen Anfang. Durch die Versuchsfahrten ist bereits zur Genüge constatirt, daß sich das Unternehmen trefflich bewährt, und es ist sonach kaum daran zu zweifeln, daß sich die Straßenlocomotive bald auch in größeren Städten Deutschlands Eingang verschaffen wird.

— Ein einzelner Lehrerverein, der zu Kassel, hat sich kürzlich die Mühe nicht verziehen lassen, eine Tabelle zusammenzustellen, aus der die Gehälter der Volksschullehrer in den hauptsächlichen deutschen Städten ersichtlich sind. Die größten Städte, wie Berlin und Hamburg, zahlen die höchsten Besoldungen, verlangen aber auch dementsprechend die besten Leistungen. In Berlin steigt das Gehalt von 2235 bis 3240 M., in Hamburg beginnt der junge Lehrer mit 2250 M., das Maximum, welches er erreichen kann, ist leider nicht angegeben. Frankfurt a. M. zahlt 2150 bis 3500 M., das Maximum ist in 20 Dienstjahren erreicht, und die Pensionverhältnisse sind besonders günstig. Die sächsischen Städte Leipzig und Chemnitz zahlen 1650 bis 3000 M., Bremen 1500 bis 2700, Mainz 1928 bis 2814, Freiburg 1946 bis 2776, München 1827 bis 2593 Mark, außerdem bayerische Staatszulage von 64-564 M. Verhältnismäßig am schlechtesten scheinen die Lehrer in einzelnen rheinischen Industriestädten zu stehen. So ist z. B. in der Tabelle für Mainz ein Minimum von 1200 und ein Maximum von 2400 M. angegeben. Die ländlichen Gemeinden sind nicht berücksichtigt, wäre das geschehen, so würden sich noch weit größere Differenzen ergeben haben. Die schlechten Landtschullehrer-Gehälter gelten übrigens nicht allein für die armen Gegenden der sächsischen Provinz Preußen. Wie die jüngsten Verhandlungen des Gotbalden Landtags ergeben, betragen in dem keineswegs unbedeutenden Herzogthum die Besoldungen der Volksschullehrer je nach der Größe der Ortsgemeinden im Minimum 600, 780 und 1050 M., und steigen nach 21 Dienstjahren auf 1050, 1260 und 1650 M., Wohnung inbegriffen.

— Der im October in Berlin tagende deutsche Landwirthschaftsrath wird sich mit einer Reihe von allgemein interessirenden Fragen beschäftigen, unter denen wir folgende hervorheben: Die Maßregeln gegen die überhandnehmende Verälschung von Nahrungsmitteln; der Einfluß der Revision der Gewerbeordnung auf die landwirthschaftlichen Verhältnisse; die Arbeiterhilfskassen auf dem Lande; die heutige Lage der Eisenbahntariffrage; die Frage der Spiritussteuer; das landwirthschaftliche Anstellungswesen.

Bermischtes.

— (7. 7. 77.) Das Datum des vergangenen Samstags war insofern bemerkenswerth, als man das Vergnügen haben konnte, dasselbe in der üblichen Zahlenabkürzung mit ein und derselben vierfach wiederholten Ziffer zu schreiben: 7. 7. 77. Der Fall kommt alle 11 Jahre 1 Monat und 1 Tag vor; das letzte Mal war es am 6. Juni 1866, das nächste Mal wird es am 8. August 1888 sein.

— In Bernburg bettelte kürzlich ein reisender Handwerksbursche bei einer reichen, alten Dame erst um etwas von der segneten Mahlzzeit, dann um einen Groschen, um einen Fünfer, endlich um eine Stulle, und als ihm das Alles verweigert wurde, sagte er gutmüthig: „Gott, Rabanten, Jenes muß es ja recht traurig gehen, da haben Sie 'n Schierl!“ Und damit suchte er wirklich der verblüfften Dame eine solche außer Cours gesetzte Münze in die Hand.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

F. Petzold in Dresden, Altmarkt 25,

empfiehlt sich

Haar-, Kopf-, Bandwurm-, Magen-, Hämorrhoidal- und Sichts-Leidenden.

Das **Ausfallen der Haare** wird bei noch nicht zu alten Fällen schon in 14 Tagen, bei älteren Fällen in einigen Wochen vollständig beseitigt und in 1—2 Monaten das Wachsthum derselben befördert. Auch stelle ich auf ganz kahlen Stellen, wo noch Flaum vorhanden ist, in einigen Monaten wieder vollständigen Haarwuchs her. Ich versichere zugleich, daß ich Niemanden zu einer Cur rathe, wenn ich sehe, daß nicht mehr zu helfen ist, und wird für den Erfolg garantirt. Auch beseitige ich das lästige Jucken auf dem Kopfe, sowie Schuppen und Schinnen, welches immer der Anfang aller Haarkrankheiten ist.

Bandwurm (auch Spul- und Madenwürmer) wird binnen 2 Stunden ohne Kouffo, Kamella, Granatwurzeln unter Garantie ohne jede Bor-, Hunger- oder Härungs-Cur mit dem Kopf vollständig gefahr- und schmerzlos mit einem Essel Medicin beseitigt und kann bei Kindern von 2 Jahren schon angewendet werden.

Ruthmaßliche Kennzeichen, ob Bandwurm vorhanden ist: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Verdauungsschwäche, Uebelkeit, sogar Ohnmächten bei nächstem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, hartes Zusammenfließen des Speichels im Munde, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, Mattigkeit in den Gliedern, zumal beim Treppensteigen, Herzklappen, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollecn und wellenförmige Bewegung, dann stehende und saugende Schmerzen in den Gedärmen u. dergl. m.

Hämorrhoiden in den schlimmsten Fällen werden in einigen Wochen vollständig beseitigt, und wo man noch nicht sicher weiß, ob sie vorhanden, haben sie folgende Vorboten: Magendruck, Säure- und Luftentwicklung, Aufstoßen und Sodbrennen, feis belegte Zunge, unregelmäßiger Stuhlgang, Verstopfung mit Druckgefühl zwischen Magen und Nabel, vollständige Spannung und Auftreibung zu beiden Seiten des Magens, Anschwellung von Leber und Milz, Neigung zu Blutwallungen nach Kopf und Brust, Gemüthsverfinnung, Neigung zu Verdruß, Bohn und Hypochondrie, Empfindlichkeit gegen Temperaturwechsel, hartes Jucken im After.

Magen-, Rheumatismus- und Sichtsleiden, selbst in den schlimmsten und ältesten Fällen, wird vollständig beseitigt.

Ich bitte ein geehrtes Publikum, Vertrauen zu meinen Curen zu haben, indem ich nie zu einer Cur rathe, wenn ich sehe, daß keine Hilfe möglich ist. **Tausende geheilt.**

Briefe bitte unter obiger Adresse zu senden.
Ich bin in **Wiesbaden** nur **Freitag den 13. d. M.** zu sprechen im „**Hotel zum Adler**“ Vormittags von 8 bis 1 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. 5278

Necht persisches Insectenpulver,
sowie **Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt
4180 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Häfnergasse 3,
leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 4522

Kohlstroh
und **Kohlspren** zu verkaufen auf dem
5270 „**Rechtildshäuser Hof**“.

Zu verkaufen
2 **schöne Bony** sammt **Geschirr.** Rab. Exped. 4861

Waschkommode, eine neue, nußbaum-
polirte, mit Marmor-
Auslag ist billig zu verkaufen **Ellenbogensgasse 7.** 5144

Pianino sind zu vermietthen bei **S. Hirsch,** Taunus-
straße 7, vis-à-vis der **Trinthalle.** 5810

Guter Tischwein per Liter
40 Pf.,
in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.
4247 **Georg Saurmann,** Weinhandlung, Raefstraße 15.
Morikstraße 20 ist stets selbstausgelassenes **Schweineschmalz**
per Pfund 80 Pfg. zu haben. 5165

Nassauische Verordnungsblätter
von 1810 bis 1866 und
Preussische Gesetz = Sammlungen
von 1866 bis 1876 werden in mehreren Exemplaren zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. 1444** an die
Expedition d. Bl. 5265

Für Israeliten!
Unterzeichnete empfiehlt sich für die herannahenden ihr. Feiertage
im Anfertigen von **Sargenen** und **Nödes**; dieselbe übernimmt
ferner das Anfertigen **sämmtlicher Tachrichin** zu jeder Zeit.
5288 **Frau Harzheim,** Mezaergasse 20.

Hängematten, Ia Qualität mit Zubehör, für Erwachsene
5 1/4 M. per Nachnahme. **Gg. Grau jr.,**
57 (a 25/VII.) **Korbwaaren-Fabrik, Coburg.**

Theerseife von **Albin Hentze** in **Galle a. S.**, ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Ritzler, Sommerprossen &c. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stück Theerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pfg. nur bei
292 **Moritz Mollier**, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs = Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

1 elegante, abgeschlossene Bel-Etage,

enthaltend 5 oder 6 Zimmer, Küche und Zubehör, in der Nähe des Gurgartens oder in den Straßen, durch welche die Pferdebahn sich bewegt, wird von einem einzelnen Herrn, zum Austritt am 1. October, event. auch etwas früher oder später, zum Preise von etwa 15 oder höchstens 1800 Mark, auf eine längere Reihe von Jahren zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. E. F. No. 25 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4664

Ein einzelner Herr sucht zum October 3 Zimmer nebst Küche, Parterre und Mitbenutzung des Gartens. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 140 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3874

Angebote:

Marstraße 7b sind schöne Wohnungen zu vermieten. 4607

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4204

Adelheidstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Adolphsallee 14, Parterre. 4437

Adelheidstraße 12a, jetzt 22, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 4027

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden &c., Bleich- und Pflanzgarten, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 4636

Adelheidstraße 39 ist weggugshalber die Bel-Etage von sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst. 2724

Adelheidstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern &c. auf 1. October zu vermieten. 4609

Adlerstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern &c., vom 1. Juli ab zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fach 3507

Adlerstraße 7 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 5012

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus Parterre ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5075

Adlerstraße 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5134

Adlerstraße 43 sind schöne Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 5044

Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506

Adlerstraße 50 ist der zweite Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. daselbst im dritten Stock bei Herrn Schäfer. 4932

Adolphsallee 4 im 3. Stock ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmern an 1 oder 2 Damen sogleich zu vermieten, wenn verlangt mit Schlüssel. Näheres daselbst des Vormittags von 9—12 Uhr 5189

Adolphsallee 7 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung auf 1. October oder auch früher zu verm. Anzusehen täglich von 10 Uhr Vormittags ab. 3032

Adolphsallee 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Balkon und 5 Zimmern

1. October zu vermieten. **Adolphsallee 17** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 3 Mansarden

Küche und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4010

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 4330

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon und fünf Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4560

Untere Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1170

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen &c. auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 1158

Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitz Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche &c., bez. d. 3. Stock, 5 Zimmer mit Balkon, Küche &c. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 4934

Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 5171

Bahnhofstrasse 2, Ecke der Rheinstraße, ist die 10 Zimmern nebst Zubehör anderweit zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4. 4797

Bahnhofstraße 8

ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzraum und 2 Mansarden, zu vermieten.

Daselbst ist auf 1. Juli, auch einige Tage früher, eine Wohnung im 4. Stock (Frontspitze) 2 Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten. 2818

Bahnhofstrasse 8a ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern, Balkon und dem nöthigen Zubehör bestehend, auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, Bel-Etage. 4491

Bahnhofstraße 10 sind mehrere Wohnungen (Eckseite) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. h. 5185

Bahnhofstraße 10a ist ein großes Mansard-Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 4918

Bierstädter Chaussee, nahe am Markthurmweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Cabinet, event. mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. bei P. Heinrich. 4736

Bierstädterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997

Bleichstraße 8 sind sehr geräumige Wohnungen von je 3 Zimmern auf October zu vermieten. 4690

Bleichstraße 10, 2 St. h., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2878

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5087

Bleichstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 5031

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf gleich zu verm. 4833

Bleichstraße 15a ist die zweite Etage von 5—6 Räumen und Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4832

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche &c. auf 1. October zu vermieten. 5027

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Parterre. 4360

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11801

Bleichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4622

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zum 1. October zu verm. 4871

Bleichstr
Küche u
Bleichstr
Zimmer.
Bleichstr
2 Zimm
Bleichstr
im Bord
preisw
Große B
bestehend
gleich ob
Gastell
2 Zimm
Gastell
1. Octo
Gastell
Dohlein
Zubehö
Dohlein
Dohlein
2 Zimm
Dohlein
zu verm
Dohlein
aus 3
Frontsp
Dohlein
3 Zimm
zu verm
Dohlein
stehend
gleich
Dohlein
aus 5
mit G
Familie
Dohlein
4 Zimm
Wohnu
E
ist eine m
Elisab
auch ge
Elisab
mern,
später
Ellenb
aus 2
zu verm
Emser
nebst
ruhige
Emser
Bequer
Benutz
Emser
Etage)
Emser
und W
Emser
auf gl
Emser
haustr
2 Zim
sowie
Küche

Gleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4634
Gleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, event. auch Waschküchle, zu vermieten. 1958
Gleichstraße 35 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. im Vorderhaus sogleich zu vermieten. 4516
Gleichstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. im Vorderhaus, sowie 2 Zimmer u. im Hinterhaus auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5051
Große Burgstraße 8 im 3. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., an ruhige Bewohner auf gleich oder später zu vermieten. Preis 430 Marl. 1097
Gastellstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 13131
Gastellstraße 7 ist ein schönes Logis mit Glasabfluß auf 1. October zu vermieten. 4604
Gastellstraße 8 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 4903
Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707
Dohheimerstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 998
Dohheimerstraße 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 5008
Dohheimerstraße 11 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 5018
Dohheimerstraße 18 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine kleinere in der Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 5095
Dohheimerstraße 20 ist im Hinterbau ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4631
Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915
Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 12624
Dohheimerstraße 48 ist die Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, 2—4 Mansarden und Zubehör, sowie 1 Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 4605

Elisabethenstrasse 8 4849

ist eine möblirte Wohnung nebst Küche und Zubehör sofort zu verm.

Elisabethenstrasse 23, Hochparterre mit Balkon, sind vier möblirte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten. 3087

Elisabethenstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Ellenbogengasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 5025

Emserstraße 18 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 18a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. 3013

Emserstraße 27b ist eine Wohnung (Hochparterre oder Bel-Etage) von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4654

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Veranda, Garten u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 4557

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u. auf gleich 3 Zimmer, Küche u. auf gleich zu verm. 12193

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstraße 3 sind im 3. Stock 2 Logis, eines von 2 Zimmern und Küche und eines von 3 Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4633

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4125

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 183

Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf October zu vermieten. 4990

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 734

Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2460

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12922

Frankenstraße 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3182

Frankenstraße 5 im Vorder- und Hinterhaus sind abgeschlossene Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4652

Franfurterstraße 1b (Landhaus neben der englischen Kirche) ist die elegante Bel-Etage von 8 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3636

Zu vermieten.

Franfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Friedrichstraße 5 ist ein schönes Frontspitz-Zimmer an eine anständige Person sogleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5c bei Herrn August de Laspée. 4729

Friedrichstraße 8 im Hof, Parterre, ist eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten. 4801

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 4980

Friedrichstraße 25 Bel-Etage sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 1917

Friedrichstraße 28 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern u., auf 1. October zu vermieten. 4715

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 5015

Friedrichstraße 32 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an stille Leute zu vermieten. 5029

Friedrichstraße 40 im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. an eine ruhige Familie zu verm. 5223

Die Villa Gartenstraße 4a ist vom 15. August ab zu vermieten. Näheres im Hause selbst des Vormittags. 1522

Geisbergstraße 8 ist eine schöne, gesunde Frontspitzwohnung auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4339

Geisbergstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten. 4342

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Goldgasse 8 sind schöne Wohnungen im Hinterhaus auf gleich und 1. October zu vermieten. 4709

Goldgasse 21 ist eine Mansard-Wohnung sogleich und ein auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der „Ruderhöhle“ oder bei Herrn Agent Ropp, Geisbergstraße 16. 4922

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Grabenstraße 3 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5199

Grabenstraße 5, zwei Stiegen hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 5104

Grabenstraße 24 ist die Parterre-Wohnung als Laden mit Nebenzimmer oder auch als Wohnung zu vermieten. Näheres bei P. Blum. 4969

Gainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 13329

Helenenstrasse 2, Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 5047

Helenenstrasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; auf Verlangen kann noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst Parterre. 4975

Helenenstrasse 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4688

Helenenstrasse 11 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 4288

Helenenstrasse 12 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4987

Helenenstrasse 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Helenenstrasse 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trodenpeicher mit allem sonstigen Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. N. im Hinterh. 1 St. 5. 12923

Helenenstrasse 16 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5041

Helenenstrasse 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5039

Helenenstrasse 18 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 3557

Helenenstrasse 18a, Dth., eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4966

Helenenstrasse 22 ist ein möbliertes Mansard-Zimmer an einen Schüler oder sonst anständigen, jungen Mann mit oder ohne Pension zu verm. Hellmundstrasse 1f ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4750

Hellmundstrasse 3, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; daselbst ist auch eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, Küche etc., zu vermieten. 5160

Hellmundstrasse 5a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und zwei Cabineten zu vermieten. Näh. Fleischstrasse 11. 5038

Hellmundstrasse 7, Bel-Etage, ist eine geräumige Wohnung (Glasabschluss) mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4684

Hellmundstrasse 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4612

Hellmundstrasse 27a 5 Zimmer nebst Zubehör, 1 Tr. h., auf 1. Oct. zu verm. 4642

Hellmundstrasse 29b ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Gärten und Bleiche zu vermieten. 5036

Hirschgraben 1b sind mehrere abgeschlossene Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 5074

Hirschgraben 6a sind zwei Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4634

Hirschgraben 16 ist eine Wohnung zu vermieten. 4906

Hermannstrasse 2 sind hübsche Wohnungen zu vermieten. 12004

Hermannstrasse 7 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2528

Hermannstrasse 12 4761

sind 3 Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern auf gleich zu verm.

Herrngartenstrasse 17, Ecke der Adolphsallee, ist nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 10. 4050

Herrnmühlgasse 3, Dth., ein Dachlogis auf gleich zu verm. 11631

Hochstätte 20 bei Schlosser Tremus ist ein Logis auf 1. August und ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5026

Hochstätte 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf October zu vermieten. 4986

Hochstrasse 4 sind kleine Logis zu vermieten. 4944

Jahnstrasse 3 im Hinterhaus sind zwei freundliche Wohnungen, die eine auf 1. October, die andere auch früher zu verm. 4650

Kapellenstrasse 7 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Bleichplatz etc., auf oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten.

Karlstrasse 1, Ecke der Dohheimerstrasse, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Karlstrasse 18 sind Zimmer, Cabinet und Küche (Wiederholung) auf 1. October zu vermieten.

Karlstrasse 20 sind 3 Zimmer mit Zubehör zu verm.

Karlstrasse 30 im Vorderhaus ist die Parterre-Wohnung, haltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Schreiner Wendel.

Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 111

Kirchgasse 3 sind zwei geräumige Zimmer zu vermieten. 48

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October vermieten. 5

Kirchgasse 6 sind zwei freundliche Zimmer nebst Zubehör vermieten. 4

Kirchgasse 9a ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 48

Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend ein Magazin) auf gleich zu vermieten. 111

Kirchgasse 29 ist auf 1. October eine vollständige Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 50

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 85

Langgasse 39, 2. Stock, sind mehrere unmöbl. Zimmer per October zu vermieten. Näh. bei Gebrüder Rosenthal das. 50

Langgasse 49 (Haus Feller & Geck) ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, in bester Geschäftslage sofort zu vermieten. Näh. bei Feller Geck oder im „Englischen Hof“, Krampplatz 11. 90

Leberberg 1 ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 17

Lehrstrasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Kammern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 47

Lehrstrasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern und allem Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. 47

Louisenplatz 1 ist Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 1. October zu vermieten. 46

Louisenstrasse 14a ist ein kleines, freundliches Logis auf gleich oder später zu vermieten. 50

Louisenstrasse 19 sind möblierte Zimmer mit Küche oder Parterre zu vermieten. 45

Mainzerstrasse 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 45

Mainzerstrasse 4, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Mansarden, Raum und einem Gärten zum 1. September zu verm. 37

Mainzerstrasse 31 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 20

Marktstrasse 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung vermieten. 120

Marktstrasse 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an Leute ohne Kinder zu vermieten. 43

Mauergasse 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 45

Mauergasse 2 im Vorderhause ist eine freundliche Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhause auf 1. October zu vermieten. 45

Mauergasse 6 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 45

Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 50

Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 10675

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 11

Neuggasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf den 1. October (auch früher) zu beziehen. Näb. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 4150

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4—5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu verm. 4582

Moritzstraße 8 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4443

Moritzstraße 17 sind Parterre 4 Zimmer und Küche u. vom 1. August ab zu vermieten. 3760

Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 3084

Moritzstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2 Mansarden und allem Zubehör zu vermieten. 4078

Moritzstraße 28 im Hofbau ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 5142

Moritzstrasse 30 ist in der Bel-Etage eine freundliche Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst. 4938

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näb. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. D. Marx. 11

Moritzstraße 40 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche u., sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör und Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Mühlgasse 2, eine Etage hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, sowie allem Zubehör auf 1. October (oder auf gleich) zu vermieten. 4309

Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4489

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4866

Nerostraße 11 und 11a sind mehrere Wohnungen von 5 Stuben auf gleich und 1. October zu vermieten. 4723

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Nerostraße 20, 2. Stock, sind Salon und Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 3339

Nerostraße 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Kammern auf 1. October zu vermieten. 3887

Nerothal 9

sind 3—4 möblierte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 4110

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder 1. October zu verm. 4341

Neugasse 7, Hinterhaus, ist eine geräumige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4683

Nicolasstraße 10 sind zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. sogleich oder später zu verm. N. Moritzstraße 15, Part. 2351

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf sogleich zu vermieten. 687

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2631

Oranienstraße 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 813

Oranienstrasse 23

ist eine schöne Hinterhaus-Wohnung an stille Leute zum 1. October zu vermieten. 5178

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941

Quersstraße 1, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Cabinet und Küche möbliert zu vermieten. 2637

Rheinbahnstraße 2, 2. St. h., ist die Wohnung, bestehend in 6, wenn gewünscht auch 8 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5213

Rheinbahnstraße 3 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 3950

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näb. daselbst Part. rechts. 1169

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Rheinstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4614

Rheinstrasse 33

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4028

Rheinstraße 43 und **45** sind zwei Wohnungen, jede 7 Zimmer und Zubehör enthaltend, pro 1. October zu vermieten. Eine Wohnung kann auch früher bezogen werden. Auf Wunsch kann Stallung und auch ein Garten mitvermietet werden. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4879

Rheinstraße 59 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör nebst Gartenbenutzung, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 4131

Röderstraße 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 992

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör nebst Vor- und Hintergarten sogleich oder später zu vermieten. 4591

Röderstraße 17 ist ein Logis zu vermieten. 4786

Römerberg 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 4958

Salgasse 8, Hinterbau, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller, auf 1. October zu verm. 5059

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Schachtstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 4823

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4035

Schulberg 8, in gesunder, lustiger Lage, sind Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres Bel-Etage links. 3529

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schützenhofstraße 2, 3. Stock, ist auf gleich oder 1. October eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 5185

Schützenhofstrasse 14 ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 A. Fach. 3506

Schwalbacherstraße 1 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 5055

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 216

Schwalbacherstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auch kann ein großer Pferdestall dazu gegeben werden und ein Zimmer im Hinterhause. 4979

Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 4431

Schwalbacherstraße 23 im 2. Stock, Seitenbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf 1. October zu verm. 5133

Schwalbacherstraße 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 32 (Alleeseite), 2. St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuß an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 4627

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage auf den 1. October zu vermieten. 4444
 Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424
 Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 243
Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Laden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. 12656
 Schwalbacherstraße 43a, Bel-Etage, ist die Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 4577
 Schwalbacherstraße 53 sind einzelne Zimmer gleich zu verm. 5043
 Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4625
 Kleine Schwalbacherstraße 2 sind mehrere Logis sogleich oder October zu vermieten. 1242

Sonnenbergerstraße

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 891

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Etage, auf Wunsch Pension. 4146

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39,

sind einzelne, elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4129

Sonnenbergerstraße 57 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 4161

Steingasse 8 sind 3 Wohnungen, die eine im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachlammer, Wasserleitung und Glasverschluß, die anderen zwei im Hinterbau, eine kleine und eine größere, auf 1. October zu vermieten. 5033

Steingasse 11 sind zu vermieten: a) eine Wohnung im ersten Stock auf den 1. October c., b) eine Dachwohnung sogleich oder auf später. 5057

Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5176

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis, bestehend aus drei ineinandergehenden Stuben, Küche, Dachlammer, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. 4891

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 4907

Steingasse 26 ist ein Dachlogis und eine Parterrewohnung auf 1. October zu vermieten. 5028

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit 4 Mansarden, Gas, Wasser und alle sonstigen Bequemlichkeiten, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4713

Stiftstrasse 12b ist auf September oder October eine Frontspitze zu vermieten. 4178

Stiftstraße 12b ist die Balkonwohnung, bestehend aus fünf Zimmern und zwei Mansarden nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 4616

Taunusstraße 5, 2 Tr. h., möbl. Zimmer billig zu verm. 2556

Taunusstraße 5, zwei Treppen hoch, ist auf 1. October c. eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Näheres bei dem Hauseigentümer daselbst, Parterre. 4560

Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. October abreisefähig zu vermieten. 4409

Taunusstraße 16 (Eingang Querstraße) ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4700

Taunusstraße 17 im Seitenbau eine Wohnung, zu verm. 2466

Taunusstraße 21 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf 1. October zu verm. 4981

Taunusstraße 21 sind zwei geräumige Dachkammern auf gleich oder 1. October zu vermieten. 4981

Taunusstraße 23, 3 Tr. h., ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4570

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 4721

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, sind schöne Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten; daselbst ist auch eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2499

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachlammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 4608

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres daselbst. 3987

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“

sind auf 1. October, event. auch früher zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; in der 3. Etage eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör; im Hinterhaus im mittleren Stock: 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei

Wilhelm Roth, Buchhandlung. 3291

Untere Webergasse 24 ist die Bel-Etage, welche mit 4 Schaufenster als Laden-Lokal eingerichtet ist, zu vermieten. 5207

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hsth. zu verm. 5084

Wellrißstraße 5 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4039

Wellrißstraße 7, Bel. Etage, ein möbliertes Zimmer zu verm. 9910

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October ganz oder getheilt zu verm. 5048

Wellrißstraße 23, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4132

Wellrißstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer und eine möblierte Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 3883

Wellrißstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf gleich zu vermieten.

Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Ecke der Wellriß- und Hellmündstraße 29a. 233

Wellrißstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu verm. 10224

Wellrißstraße 38 im Seitenbau ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu vermieten. 4623

Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 434

Wörthstraße 2 ist Parterre und Bel-Etage, zusammen aus 7 Zimmern bestehend, nebst großer Veranda, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3955

Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 4727

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich oder auch auf den 1. October zu verm. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

In meinem Hause **Friedrichstraße 29** ist die erste und zweite Etage, — seitherige Wohnung Sr. Excellenz des Herrn Generals v. Voigt-Rheg — jede 1 Salon, 6 Zimmer und Küche enthaltend, elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, nebst 6 Mansarden, Holz- und Kohlenremisen und allem sonstigen Zubehör auf 1. October ev. auch früher zu vermieten. August Poths. 2447

Ein II. Dachlogis an stille Leute zu verm. Rheinstraße 24. 3200

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 4126

Möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 4404

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist sogleich oder auch später unmöblirt zu vermieten. Näheres bei Agent Falter, Wilhelmstraße 40. 3290
 In meinem Hause obere Adelhaidstraße 69 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allen Nebenräumen nebst großer Veranda und Garten, auf 1. October zu vermieten. W. Roder, Helenestraße 8. 4100

Eine gut möblirte Bel-Etage,

nahe den Cur-Anlagen, von 8—9 Zimmern, Küche nebst Zubehör ist im Ganzen oder auch getheilt sofort zu vermieten. N. E. 4190

Ein kleines Haus mit Garten ist möblirt oder unmöblirt im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblirte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlsruferstraße 8. 15

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 12962

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

In dem neuerbauten Schhaus in der fortgesetzten Nicolassstraße sind zwei große Wohnungen, bestehend aus 1 Salon, 8 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 41, Parterre. 4525

Die von Frau von Zigejar bisher innegehabte **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Zubehör, ist anderweitig zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5 a, eine Stiege hoch. 4623

Eine Dachstube ist zu vermieten Ende der Bleichstraße in dem Gartenhaus des Herrn D. Bedel. 4561

In meinen neu erbauten Häusern in der Adlerstraße sind schöne, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Dehwald, Castellstraße 6. 4830

Eine Wohnung zu vermieten Adlerstraße 40, 1 Et. h. 4744

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten auf 1. October eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. 5167

Frontspitz-Wohnung Karlsruferstraße 40 per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 5001

Parterre-Wohnung Karlsruferstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst in dem Hinterbau. 4999

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Kirchgasse 12, 2 Et. h. 4777

Zwei möblirte Zimmer in bester Lage sind an Damen zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5b, Parterre, von Vormittags 10—1 Uhr. 4878

Ein kleines, freundl. Logis, sowie ein möbl. Zimmer 1 Stiege hoch sofort zu vermieten bei H. Ruppel, Körnerberg 1. 5245

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, ihrer Lage halber zu einem feinen Geschäft geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 5172

Eine heizbare Mansarde mit Bett an zwei Arbeiter oder Mädchen zu vermieten. Näh. Neugasse 14, 2 Stiegen hoch. 4972

Ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2 Et. 3197

Ein großer Saal der Bel-Etage des Hauses Schützenhofstraße 3 nebst Garderobe und zwei anschließenden Zimmern ist zu vermieten. Näheres auf dem Bau-Bureau von W. Vogler Schützenhofstraße 3, zwei Stiegen hoch. 4859

Auf **Hof Weisberg** sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2923

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzfall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Saalgasse 84 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei S. Machenheimer. 13800

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2. 1890

Webergasse 9, „Zum Reichsapfel“,

ist der mittlere Laden auf gleich zu verm. 3292

Mein Laden mit Einrichtung und dazu gehöriger Wohnung u. c. Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße, ist auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 3596

Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Varaz) nebst Wohnung ist anderweitig zu vermieten und kann zum 1. October d. Js. bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 3625

Zwei Läden mit Wohnung sofort zu vermieten Mehrgasse 19. Näheres Friedrichstraße 28. 3681

Zwei Läden

mit Wohnungen in der Bahnhofstraße zwischen 8a und dem Laden des Herrn Blank auf October zu vermieten. Näheres bei Jos. Verberich, Bonifensstraße 18. 5003

Laden. Webergasse 29 (Feller & Sed's) ist ein kleiner Laden ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4949

Ecke der Rhein- und Wörthstraße ist der **Laden** zu vermieten. Näh. bei Gg. Ballenkels, Langgasse 33. 5115

Ellenbogengasse 8 ist ein **Laden** mit Wohnung und Werkstätte, sowie eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 5024

Michelsberg 9a ist ein Laden nebst Logis sofort zu vermieten. Näheres bei H. Stiff, Adolphstraße 8. 4748

Langgasse 6 ist ein kleiner Laden mit Ladenzimmer und Wohnung zu vermieten und am 1. October zu beziehen. 5063

Ein großer Weinkeller

nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten Kirchgasse 8. 5196

Eine Schlosserwerkstätte mit vollständigem Schlosserwerkzeug ist zu vermieten Kirchgasse 12. 1475

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 2686

Eine helle, große Werkstätte ist mit oder ohne Logis auf gleich oder später zu vermieten Helenestraße 16 im Hinterhaus bei Ladierer Satar son. 4874

Adlerstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10423

Arbeiter finden Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft. 4482

Ein reinlicher Mann erhält Logis Langgasse 23 im 3. Stock. 5229

Arbeiter finden Kost und Logis Neugasse 5 im 2. Stock. 5182

Reinliche Leute finden Kost und Logis Lehrsstraße 1a, Parterre. 3562

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Saalgasse 3. 4246

Ein auch zwei Damen finden gute Pension in einer gebildeten Familie. Monatlicher Preis 25 Thlr. Näh. Expedition. 1356

Schüler auch **Pflegekind** findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Familien-Pension

Villa Erath, Pa. kstrasse 2, Parterre. 8794

Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Frau und Mutter so herzlichen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren herzlichsten Dank. 5249

Ph. Kunz und Tochter.

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unserem nun in Gott ruhenden Satten und Vater die letzte Ehre erwiesen und ihn zu Grabe geleitet haben, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Auguste Hupfeld, Wittwe,
Peter Hupfeld, Weinhändler,
Heinrich Hupfeld, Deconom,
Louis Hupfeld, Seconde-Lieutenant,
Richard Hupfeld, Kaufmann,
Robert Hupfeld,
Willy Hupfeld,

Kinder.

5255

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XIV.

1) „Deutsche Revue über das gesammte Leben der Gegenwart.“ Herausgegeben von R. Fleischer. (Berlin, E. Habel.) Das zweite Heft bringt, genau nach dem in ersten Hefte aufgestellten Schema, kurze, übersichtliche und populär gehaltene Abhandlungen aus den Gebieten, die wir bereits verzeichnet und die sich den Hauptüberschriften: „Dessentliches Leben, Wissenschaft, Kunst, Literatur und Feuilleton“ unterordnen. Da es wohl Niemand so leicht möglich ist, mit allen den Vorgängen innerhalb aller dieser Verzweigungen sich vertraut zu halten, so ist das neue Unternehmen insofern ein sehr verdienstliches, als es durch die präcise Zusammenfassung der neuesten Vorgänge uns mit der Zeit leben und fortschreiten läßt und gewinnt solche dadurch auch lebendiges Interesse, als uns nicht bloß nomenclatorische Aufzeichnungen gegeben werden, sondern die Stoffe auch in kritischer Beleuchtung exponirt sind.

2) „Die orientalische Frage und ihre Lösung.“ (Leipzig, P a h n e.) Wie wird uns jetzt nicht Alles leicht gemacht! Welche Studien erforderte es z. B. nicht, auf dem Wege eigenen Nachforschens uns eine exakte Einsicht in die Sachlage der orientalischen Vorgänge zu verschaffen! Obengenannte Broschüre nimmt uns diese Arbeit ab. Sie macht uns mit den politischen, territorialen und lokalen Verhältnissen vertraut, so daß wir den laufenden Berichten der Blätter mit Leichtigkeit folgen können und gleich wissen, wo wir Dieses und Jenes, um das Ganze vor Augen zu behalten, einzureihen haben. Portraits der Heerführer und leitenden Persönlichkeiten, sowie kleinere in den Text eingedruckte und größere angehängte Karten kommen dem Zwecke der Broschüre wesentlich zu Statten.

3) Schiller's Werke. Illustriert von ersten deutschen Künstlern. (Stuttgart, E. Hallberger.) Die Schiller'schen Dichtungen sind zwar schon oft in illustrierten Ausgaben erschienen, allein in einer so würdigen und gleichzeitig prächtigen, wie die eben von Hallberger veranstaltete, möchten sie doch noch nicht der Dessentlichkeit geboten worden sein. Format (gr. 8°), Druck und Papier zeichnen sich vortheilhaft aus, und die Illustrationen selbst sind, wenn auch etwas voll und dunkel gehalten, doch Prachtstücke für das Werk. Ueberraschend groß ist deren Anzahl; die erste Lieferung enthält auf 32 Seiten nicht weniger als zehn, worunter Schiller's Porträt, die Initialen und Bignetten ungerchnet. Das Ganze, von dem jetzt zwei Lieferungen erschienen sind, wird etwa 60 Lieferungen à 50 Pfg. umfassen und dürfte selbst auf den Bücher-Mealen derjenigen willkommen sein, welche Schiller's Werke schon in einer anderen Ausgabe besitzen.

4) Als eines der werthvollsten und gleichzeitig umfassendsten Materiale für den Schulunterricht im Zeichnen ist das D o m s c h l e ' s c h e Werk (Berlin, L ö w e n s t e i n ' s c h e r Verlag) zu erachten. Es besteht aus einem, vier Abtheilungen umfassenden „W e g w e i s e r“ zum Schulgebrauch und Selbstunterricht und einem „A t l a s“ zu demselben in ebensoviele Abtheilungen. Der geistlosen Schablone, den Schüler durch Nachzeichnen zur Fertigkeit zu führen, setzt dieses Werk eine pädagogisch durchdachte Methode entgegen, nicht allein im stufengemäßen Fortschritt, sondern vorzüglich in der Art und Weise der Entwicklung der Formen.

Es gibt eine Schreiblehr-Methode, von der ein geistvoller Mann sagte, der Schüler habe bei derselben den Kopf in der Hand; Gleiches ist von der D o m s c h l e ' s c h e n Zeichenlehr-Methode zu sagen, bei welcher der Schüler denkend die Formen entwickelt. Dieselbe hat bereits schon Eingang in viele Lehranstalten gefunden; wo sie indeß noch nicht gekannt sein sollte, lohnt es sich der Einsichtsnahme und der Einführung, da Schüler und Lehrer dabei unendlich viel gewinnen.

5) Der 9. Band von „B r e h m ' s T h i e r l e b e n“ (Leipzig, Bibliographisches Institut), über dessen 1.—6. Lieferung wir schon berichtet, ist mit Lieferung 7—13 auch nunmehr vollendet. Die letzteren umfassen die weiteren Ordnungen der Insekten, und zwar: die dritte Ordnung die Schmetterlinge und Falter in 11 Familien mit je ihren Sippen, die 4. Ordnung Zweiflügler in 20 Familien und ebensolcher Gliederung, die 5. Ordnung Netz- und Gitterflügler in 5 Familien etc., die 6. Ordnung Kaulerke und Geradflügler in 17 Familien, die 7. Ordnung Schnabellerke und Halbdecker in 19 Familien, alle mit ihren Sippen, ferner die zwei Ordnungen der Tausendfüßler und die 5 Ordnungen der Spinnenthiere. Auch dieser Band ist mit einer großen Anzahl von Abbildungen, die befanntlich als die besten aller überhaupt existirenden von den Fachkennern einstimmig erachtet werden, ausgestattet, und zwar mit 21 auf besonderen Tafeln und mit ca. 200 in den Text gedruckten. Es gibt vielleicht kein Werk, das in seiner Vortrefflichkeit so allgemeine und unbeschränkte Anerkennung fand, wie „Brehm's Thierleben“, und ist darum auch jedes weitere Wort der Empfehlung überflüssig.

6) Der russisch-türkische Krieg 1877. Von W. M ü l l e r. (Stuttgart, Krabbe.) Ueber die 1. Lieferung dieses Werkes haben wir uns schon eingehend, und zwar mit der größten Werthschätzung dieser vortrefflichen Arbeit ausgesprochen. Nunmehr ist auch die 2. Lieferung erschienen. Dieselbe enthält: Das Vortspiel am V o s p o r u s (Schluß): Statistik der Nationalitäten in Rußland. Charakteristik Gortschakow's, Ignatjew's und Schuwalow's. Das russische Ultimatum. Unterredung des Kaisers Alexander mit Lord Loftus. Die Moskauer Rede und die Mobilisirung. Bismarck's Rede vom 5. November 1876. Der Großvezier Midhat Pascha, Verfassung und Parlament. Vorkonferenz und Konferenz. Abschluß des Friedens mit Serbien. Erfolgreiche Unterhandlungen mit Montenegro. Der Sturz Midhat's. Rußlands Kriegserklärung: Gortschakow's Rundschreiben vom 31. Januar. Die englische Thronrede. Unterhandlungen zwischen Rußland und England. Ignatjew's Rundreise. Das Londoner Protokoll und die Erklärung Schuwalow's. Ablehnung des Protokolls seitens der Porte. Gortschakow's Rundschreiben vom 24. April und das russische Kriegemanifest. Wie wir hören, sind Ausgaben in lettischer, schwedischer und holländischer Sprache in Vorbereitung.

7) Wegweiser durch den Schwarzwald, Odenwald, die Bergstraße und Heidelberg. (Leipzig, Bibliographisches Institut.) Der Reisende in den Schwarzwald etc. ist wohl bezüglich trefflicher Führer besser als jeder andere beraten. Das hier erwähnte Werkchen ist ganz ausgezeichnet, sowohl was klare und präcise Führung als kartographische Ausstattung betrifft. Es ist mit 7 freundlichen Karten, 4 Plänen und 1 Routennetz illustriert und in der Form so knapp und gefällig gehalten, daß es bequem in der Brusttasche getragen werden kann. Der sehr niedrige Preis von 1 1/2 Mark stellt diesen handlichen Reiseführer zu den billigsten aller vorhandenen Schwarzwald-Führer, obwohl er an innerem Werth seinen Vorgängern nicht nachsteht.

8) Führer durch die Bergstraße und den Odenwald, sowie Frankfurt a. M., Taunus und Rheingau. (Weinheim, Ackermann.) Ein jedes neue, gute Buch hat seine Eigenthümlichkeit; so beruht dieselbe bei dem obengenannten vorzugsweise in der historisch-topographischen Behandlung. Wer sich speciell für die Geschichte eines jeden Ortes interessirt, findet hier alles Wünschenswerthe neben exacter Ortsbeschreibung. Als Beispiel führen wir nur bei dem Römer in Frankfurt an, daß alle daselbst befindlichen Kaiserbildnisse mit Angabe der Stifter und Maler derselben und der Regierungszeit und Wahlsprüche der einzelnen Kaiser verzeichnet sind. Bei Ludwig dem Deutschen und Karl VII. heißt es „Wahlspruch unbekannt“. Wir sind in der Lage, dies zu rectificiren. Derjenige des Erstgenannten lautet: „Injustitia justitiam parit“, und derjenige des Letztgenannten: „Virtute et concordia“.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Submissions-Ausschreiben

für Ausführung von groben Schlosserarbeiten und Lieferung von Trägern an dem Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere an dem Verwaltungsgebäude.

Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen sind auf dem Bureau des Herrn Baumeisters Ed. Mecklenburg, Adolphstraße 16 im 1. Stod, vom 9. Juli l. J. an täglich von Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr einzusehen.

Submissions-Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen und portofrei bis Freitag den 13. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, einzureichen, wofelbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

Submissions-Ausschreiben

für Ausführung von Zimmerarbeiten an dem Hospitalbau zu Wiesbaden, insbesondere an dem Verwaltungsgebäude.

Zeichnungen, Kostenanschlag und Bedingungen sind auf dem Bureau des Herrn Baumeisters Ed. Mecklenburg, Adolphstraße 16 im ersten Stod, vom 9. Juli l. J. an täglich von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr einzusehen.

Submissions-Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen und portofrei bis Freitag den 13. Juli l. J. Vormittags 10 Uhr bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, einzureichen, wofelbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Auf dem Rehrichlagerplatz bei der Gasfabrik lagert noch Haus- und Straßentelegraph, welcher längst versteigert und zur Abfuhr überwiesen ist. Die Steigerer des Rehrichs werden aufgefordert, die Abfuhr desselben binnen der nächsten acht Tage zu bewerkstelligen, widrigenfalls der Rehrich auf ihre Kosten und Gefahr anderweit versteigert wird.

Wiesbaden, den 7. Juli 1877. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. Juli Nachmittags 3 Uhr will die in Liquidation befindliche Handels-Gesellschaft Morasch & Mörchen dahier ihre in der Rezostraße dahier zwischen Philipp Wern Wittwe und Reinhard Wehngandt belegene Hofstatt, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, dreistöckigem Hinterbau mit dreistöckigem Hügelbau, einstöckiger Waschküche und einstöckigem Holzstall, sowie 18 Ruthen 90 Schuh oder 4 Ar 72,50 Meter Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause, Marktstraße No. 5 hier selbst, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 10. Juli, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von ca. 15 Duzend Stühlen, in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Hausversteigerung der in Liquidation befindlichen Handels-Gesellschaft Morasch & Mörchen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

6 Gärtenstühle mit Tisch von Holz, sehr dauerhaft gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen Querstraße 1, 1. Stod. 5246

Bekanntmachung.

Wegen Räumung eines hiesigen renommirten Geschäfts werden heute Dienstag den 10. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, im Auktionslokale 6 Friedrichstrasse 6

circa 15 Duzend Stühle,

als: 4 Dhd. Barockstühle, 3 Dhd. nussbaum. Wirtschaftsstühle (Rohr), 2 Dhd. Strohstühle, 4 Dhd. Kirschb. Stühle, 2 Dhd. Tabourets, sowie Küchenstühle mit Holzfuß, alle solid gearbeitet, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

384

Wiesbadener

Männer-Gesangverein.

Generalversammlung

heute Dienstag den 10. Juli Abends 8 1/2 Uhr.

Tagesordnung: 1) Erstattung des Jahresberichts; 2) Rechnungslegung; 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) Vorstandswahl; 5) Allgemeines.

84

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Piedertafel.

Heute Dienstag den 10. Juli Abends 9 Uhr: Jahres-Generalversammlung im Vereinslokale (Maderhöfte).

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht des Cassirers; 2) Neuwahl des Vorstandes; 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten. 252

Die verehrlichen aktiven wie unaktiven Mitglieder werden freundlichst erbeten, zahlreich zu erscheinen. Der Vorstand.

Weinstube.

Marktstraße 8. Marktstraße 8.

Von heute an habe ich meine Weinstube von Michelsberg 9a nach Marktstraße 8 verlegt und empfehle nebst meinen bekannten naturrellen Weinen warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. 5169

Konr. Dreis, Marktstraße 8.

Futtergerste zu haben Doggenstraße 18. 5095

Die Villa Leberberg No 1

mit Stallung, Remise und schönem, großen Garten ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. 1723

Zur gef. Beachtung.

Es ist von verschiedenen Personen die Aeußerung gemacht worden, daß ich mein Geschäft aufgegeben hätte, seitdem ich nicht mehr Döfnergasse 3 wohne. Diese Aeußerung ist eine unwahre, um mir mein Geschäft zu benachteiligen; im Fall noch eine falsche Aeußerung mir zu Ohren kommen sollte, werde ich die betreffende Person amtlich belangen. **Wilh. Münz, Metzgergasse 13. 5159**

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich hier wieder etablirt habe und wohne **Friedrichstraße 30.**

Hochachtungsvoll

M. Horne, Schmiedemeister.

5193

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. Juli ab befindet sich meine **amerikanische Glanz-Wascherei & Appretir-Anstalt** **Marktstraße 8** im Hause des Herrn Kaufmann **Schröder**, eine Etage hoch. **4836** **W. Ott.**

Weisse Gardinen

in sehr reicher Auswahl,

Filiale von **David Bonn**

in Frankfurt a. M.,

empfiehlt zu festen Preisen

1945

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Im Laden des Frauenvereins, Ellenbogengasse 15, werden noch eine Partie baumwollener Socken zu 80 Pf. das Paar abzugeben. 389

Fr. Herrmann & Co. in Wiesbaden,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Erfinder und alleinige Fabrikanten von

Patent-Salon-Zithern

in *Lyra-Form.*

Vorzüglichste Klangfülle. — Eleganteste Salon-Instrumente.

Preis: 30—130 Mark.

Erlernen des Zitherspiels nach eigener Methode leicht und angenehm. Gelegenheit zum Erlernen desselben wird auf Wunsch nachgewiesen. 3417

Rasenbesprenger, selbstthätig (Turbinen), sind in großer Auswahl wieder vorrätzig bei

C. J. Stumpf,

Fabrikant für Wasserleitungs-Gegenstände, Döckheimerstraße 8.

5122

Unserzeichnete empfiehlt sich im Federbetragen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Siebingasse 5. 399**

1 Mark.

Bazar.

50 Pfg.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur Nachricht, daß mein **Bazar** wieder auf's Reichhaltigste sortirt ist. Portemonnaies, Geldtaschen, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Schmutzfächer, Blechwaaren, Holzschneidereien, Drobtsachen, Hosenträger, Binden, Kragen und Manschetten, Kinderstrümpfe in allen Größen, weiße und farbige Frauenstrümpfe, Kinderschürzen, 4-fache und Cigarrenspitzen nebst großer Auswahl in Kinderspielsachen zu **50 Pfg.** jedes Stück.

Dann habe noch für **1 Mark** das Stück:

Rothe und farbige Hosenträger mit Patentknalle, gefaltete Pantoffeln, Damentaschen mit rothem und schwarzem Biegel, Strohfächerchen (gefüllter und ungefüllter), große Auswahl in Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Portemonnaies, zwei- und dreitheiligen Geldtaschen, Schultaschen, seidenen Foulards, Binden, Schleifen mit Mechanik; Schnitzsachen in großer Auswahl.

Es wird Jedermann überzeugt sein, daß man hier nur billig kaufen kann und halte mich daher bester's empfohlen.

Caspar Führer,

Kirchgasse 23.

5106

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,

22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen System für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem Schuß und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und baracktes Maschinenöl. 3212

Gummi- und Gansschläuche mit Messingdrüsen, geruchlos, **Wasserstein- und Canalverschlüsse**, **Decimal- und Tafelwaagen**, sowie **Drehbänke** stets vorrätzig in der Maschinen-Werkstätte von **C. Schmidt**, Sieserstraße 29c. 3001

Herrnkleider werden reparirt und hemisch ge reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. **W. Hack, Döfnergasse 9. 161**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. **114 N. Hess, Pfl. Hoffierant, alte Colonnade 44.**

Alle Sorten Ruhrkohlen, frisch, größte **Lohluhen**, trockenes **Scheit** und **Anzündeholz** empfiehlt **W. Kimpel, Aelshoidstraße, jetz 44. 237**

Särge

in allen Größen, polirt und lackirt sind vorrätzig **Saalgasse 26** bei **Schreiner Pfeiffer. 416**

Ganze, sowie seine Wasche wird unter Zusage reeller Bedienung angenommen. Näheres zu erfragen **Oberwebergasse 54, 2 Stiegen hoch. 3527**

Getragene Herren- und Damenkleider kauft **38 Harzheim, Metzgergasse 20.**

Köppelchen zu verk. bei **J. Heun, Schermerweg. 4568**

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** **Faulbeimenstraße 5. 6363**

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfohlen in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch hatten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 7488
Baumcher & Cie., Hof-Bieferanten.

Wäsche zu nähen und zu waschen wird billig angenommen **Weiserastraße 14.** 2548

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und schnell besorgt **Langgasse 12, Vorderhaus.** 4099

Eine **Brandfeste**, eichen-lackirt, billig zu verkaufen **Wellringstraße 17a** bei **Vodrer Sator.** 5109

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes **Tafel-Clavier** ist zu verkaufen. **Nob. Rheinstraße 61.** 4221

Bettstellen, zwei u. dreibettige, französische, mit Federrahmen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Walramstraße 29.** 4978

Eine schöne **Kommode** (Nischenraum), vierthabladig, und ein ovaler Tisch billig zu verkaufen **W. Rißstraße 14, 1 St.** 5045

Neue Kanope's, Seegras Matratzen und Koppkissen preiswürdig zu verl. bei **Tappter, Mauritiusplatz 3.** 3647

Neue Blüthgaranturen (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof, Tobler, Friedriehstraße 28.** 9168

Hochstühle 24 werden fortwährend **Pumpen, Knochen, Papier, alte Metalle** u. zu den höchsten Preisen angekauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. 4895 **Joh. Markloff.**

Ein **kleiner, eiserner Schrank** zu verl. **W. Rißstraße 12, 1 St.** 2492

Zur **Pferdemarkt-Verloosung** in Darmstadt suche ich in allen Orten des Großherzogthums und von **Hessen-Nassau Correspondenten**, ebenso gegen hohe Provision **cautionsfähige Colporteurs**. Näheres auf portofreie Briefe, jedoch müssen jedem Gesuche **Bürgerscheine** oder eine **notorische Empfehlung** beiliegen.

Carl Gaulé,

405 (H. 62205.) **Heinrichstrasse 73 in Darmstadt.**

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigst ertheilt **Suttrstraße 3.** — **Mittwochs und Samstags** von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Gründlicher Russl Unterricht in deutscher und russischer Sprach zu möglichem Preise wird ertheilt, gleich wie auch im **Zeichnen**. Näheres **Grisebergstraße 14** bei **Frau. Beer.** 2547

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **kleines Landhaus** mit hübschem Obstgarten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Webergasse 4, 2 St. h.** 4124

Zu verkaufen

eine **Villa** — **Blumenstraße 1b.** — Näheres zu erfragen **Grünweg Nr. 1.** 13498

Ein elegantes, neuverbautes **Landhaus** mit prachtvoller Aussicht, belegen am **Idsteiner Wea**, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, 3 Thürzimmern, 4 Mansarden, Küche, Remise, Stallung für 2 Pferde nebst Garten, ist zu vermieten. **Nob. Exped.** 4948

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Marktstraße 7b.** 13492

Gegen ausgezeichnete Sicherheit werden **30-40.000 Mark** auf 2. Hypothek ohne Maller gesucht. Näheres **Expedition.** 3685

Auf ein in diesem Jahre neuverbautes Haus werden zum 1. October ca. **30.000 Mark** gegen 1. Hypothek mit doppelter Sicherheit gesucht; pünktliche Zinszahlung. Offerten sub **A. B. 12** in der **Exped. d. Bl.** 5053

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle am liebsten als Mädchen allein. **Nob. Marktstraße 26** im **Baden.** 5136

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches perfect im Kleidermachen ist und bügeln kann, sucht Stelle als **Kammerjungfer**. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf großen Gehalt reflectirt. Näheres **Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch.** 4720

Eine feine **Geschäftsköchin** sucht auf gleich oder zum 15. Juli eine Stelle. **Nob. Expedition.** 5139

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht baldige Stelle. Näheres **Hellmündstraße 9.** 5020

Ein **tüchtiges und gewandtes Mädchen** sucht Stelle als **Kellnerin** oder in einem **Conditorladen** durch **W. Hoffmann's** Geschäfts-Bureau, **Grabenstraße 6.** 5237

Ein gebildetes Mädchen geübten Alters, im Besitz der besten Zeugnisse, welches 8 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht anderweitig als **Haushälterin** oder zur Führung einer kleinen Familien-Haushaltung Stelle; auf Verlangen Eintritt sofort. **Nob. d. Frau Zugführer M a i s, Friedriehstr. 37, Str. 5204**

Unentgeltlich! Herrschaften erhalten Dienstpersional a l l e r Branchen unentgeltlich vermittelt durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 4355

Personen, die gesucht werden:

Eine zuverlässige Person wird gesucht, welche des Morgens ein kleines Kind ein paar Stunden arstragen kann. Näheres **Bahnhofstraße 12, Part. tre.** 5226

Dienstpersional jeder Branche erhält gute Stellen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, **Grabenstraße 6.** 5187

Ein **Ladenmädchen**, welches gut empfohlen ist, wird gesucht **Langgasse 19.** 4813

Ein braves Mädchen gesucht **Adlerstraße 19.** 4888

Nerostraße 9 wird ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 4867

Ein tüchtiges, selbständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann, wird auf gleich gesucht **Bahnhofstraße 9** im 3. Stod. 4995

Ein Dienstmädchen gesucht **Launusstraße 43, 2. Stod.** 5112

Zum 1. August werden nach **Castel** gesucht: Ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit**, sowie ein **Zweitmädchen**, reinlich und fleißig. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 5173

Ein Mädchen vom Lande, welches Feldarbeit versteht, wird auf gleich gesucht durch **Joh. Schmidt, Stellennachw.-Bureau.** 5180

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht **Nickelsberg 18.**

Eine **Köchin**, welche auch Hausarbeit mit versteht, wird gesucht **Schwalbacherstraße 25, 1 Stiege hoch.** 5214

Gesucht eine ältere Person, welche Liebe zu einem Kinde hat und etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres **Schwalbacherstraße 41, 1 Stiege hoch.** 5236

Zapfjunge gesucht **Marktstraße 28.** 4724

„Ja oder nein“.

Novelle von **W. v. Plüchtem.**

(13. Fortsetzung.)

Eduard wandte sich ab und blickte zu Boden. „Clara, Clara — warum?“ rief er schmerzlich bewegt. Weiter kam er nicht.

„Warum?“ wiederholte sie. Dann fuhr sie gelassen fort: „Ich will Ihnen auch dieses „Warum“ beantworten. Können Sie sich ein Mädchen zur Lebensgefährtin wünschen, das einem Manne nach so kurzer Belanntschaft, auch wenn sie — ihre Stimme flüchte — wenn sie eine innige Sympathie für ihn gefast hat, ihr Jawort gibt? Und glauben Sie, daß ein Mädchen, welches Sie durch ein kurzes Gespräch bewegten, Sie auch für das ganze Leben fesseln wird? Sind Sie schnell damit fertig, so ist es — verzeihen Sie mir — mit der Wandlung in Ihrem Wesen,

von der Sie eben sprachen, noch nicht Ernst. — Ich," fuhr sie lebhafter fort, "will bis in die tiefste Seele hinein überzeugt sein, mein Glück zu finden, ehe ich mich für alle Zeit einem Manne übergebe. Die Aussicht, die Sie mir machen, ihn bessern zu können, genügt mir allein noch nicht. — Sie sehen," setzte Sie mit freundlichem Lächeln hinzu, "daß ich gar nicht so selbstvergessend und aufopfernd bin, wie Sie vielleicht geglaubt; Sie werden sich in mir getäuscht haben. — Nun ist auch Ihr "warum" beantwortet."

Sie reichte ihm freundschaftlich die Hand mit den Worten: "Es bleibst dabei."

"Wir werden gehen müssen," antwortete er leise. Ihm war zu Muth; wie einem Ertrinkenden, der plötzlich wieder festen Boden unter sich faßt. Die Worte: "auch wenn sie eine innige Sympathie für ihn gefaßt hat," fanden in seinem Herzen ermunternden Widerhall. —

Bald hatten sie den Hof erreicht, wo einige Leute durch das Geräusch der flüchtigen Pferde wach geworden waren. Was blieb ihnen jetzt auch zu sprechen; ein Jedes war mit seinen Gedanken vollauf beschäftigt. Er überlegte kurz, ob er den Wagen dort lassen solle, entschloß sich aber doch, ihn weiter mitzuführen. Still und in sich gekehrt folgte er seiner Straße. Unter einer Gruppe hoher Bäume setzte er sich dann nieder und schlang die Leine um einen Ast. Er stützte den Kopf in die Hand, dachte an seine Vergangenheit, an die Zukunft. Jetzt war er sicher — es sollte anders mit ihm werden, Clara sollte zufrieden sein. Die Liebe ist der trefflichste von allen Lehrmeistern. —

Aber Schmerz und Erregung überwältigten ihn doch. Er schämte sich ob seiner Schwachheit, aber er konnte nicht anders. Er barg das Gesicht in den Händen, und — weinte. Er wußte kaum, wie lange er gesehnen, da fuhr er jäh empor. —

"Mein Gott, das ist aber doch eine wunderliche Geschichte! Wagen und Pferde neben dem Wege festgebunden und Du sitzt hier wie ein betrübter Vohgerber, dem die Felle fortgeschwommen sind. — Ist der Friedrich wieder betrunken gewesen? — Der alte Schlingel wird täglich unbrauchbarer — Du hast wohl Malheur gehabt?"

Diese Worte, die eine barsche Stimme sprach, hatten Eduard aufgeschreckt. Fort waren nun die Thränen und die Zerstretheit.

"Sei nur nicht ärgerlich, Onkel!" — und er begrüßte den alten Herrn, der im Jagdloftum, wie ein Oberförster aussehend, vor ihm stand.

"Als Du gestern nicht kamst, dachte ich, der Herr Nisse würde wieder einmal den Zug versäumt haben oder glaube sich an seine Zusage nicht gebunden. — Nun erzähle, was ist geschehen."

Der junge Mann berichtete das Nothwendigste.

"Die Clara Weber ist also eigentlich Schuld. Na, um deretwillen will ich Dir nachsehen. Du hättest sie doch zu uns mitbringen sollen; ich würde sie gern nach Damerau weiter befördert haben."

Clara schien in des Onkels Gunst sehr hoch zu stehen; denn mit dem Fuhrwerk nahm er's sonst sehr genau.

Der Morgen war da, als sie das Herrenhaus in Wilhelmstraße erreichten. — Der Onkel wünschte seine Jagd nicht aufzugeben und drehte noch einmal um, aber die Tante wurde geweckt, und kam hocherfreut mit dem warmen Morgenkaffee zum Vorschein. Sie hatte unermüdlich zu fragen, und Eduard sollte unermüdlich erzählen, obgleich ihm gar nicht dazu zu Muth war.

VI.

"Weiß der liebe Himmel," sagte einige Wochen später der alte Herr von Werder zu seiner Frau, "aus dem Eduard ist ein Mann geworden. Daß er mir den Jagdwagen zerbrochen hat, scheint sein letzter dummer Streich gewesen zu sein. Er war von je ein solider, fleißiger Junge, aber er hatte den konfusen Gelehrten in sich. Er wußte nie recht, was er mit sich anfangen sollte. Das lange Herumtreiben gefiel mir gar nicht. Jetzt ist er klar und bestimmt und hat ein Urtheil, wie ein erfahrener Landwirth. Er findet sich in den Karten und Wirtschaftsbüchern zurecht, als ob er zehn Jahre Administrator gewesen wäre und läßt sich kein X für ein U machen. Wo er das nur her hat?"

"Ich habe ihn immer vertheidigt. Zum tüchtigen Manne besaß er schon früh die Anlage," meinte die Tante. "Er brauchte nur seine Zeit. Und dann, lieber Herrmann, glaube ich noch schärfer zu sehen. Bei manchem Manne fehlt es nur, daß das Herz einen Halt findet, damit sich zeigt, was in ihm steckt."

"Ah bah! — zu Heirathsgedanken ist jetzt keine Zeit für ihn. — Das ist bei Euch Frauen doch auch immer gleich das erste. — Ich glaub's auch nicht. Liebende seufzen und spielen Ouitarre. Er sitzt und rechnet und sieht sich Gäter an."

Die alte Dame lächelte und schwieg.

"Weißt Du, daß er Heinrichswalde kaufen will. — Er ist fest entschlossen."

"So? — hältst Du es für gut?"

"Ganz meine Wahl. Ich bin erstaunt, daß er darauf gekommen ist; denn bestechend sieht das Geschäft gar nicht aus — kein rechtes Wohnhaus, alles verwahrlost — aber Fond im Boden."

Eduard hatte den Oheim nicht gefragt, sondern, weil er wußte, daß dies ihm lieber sei, war er erst mit dem fertigen Entschluß an ihn herangetreten. — Billeicht hatte ihn der Umstand ein wenig bestochen, daß sein künftiger Besitz an Damerau stieß. Der Onkel hielt aber auch das für einen Vortheil, weil er die Wirtschaftsweise von Weber's für ein sehr gutes Vorbild hielt. Er wurde nach einigen Bemühungen handelsmäßig mit dem Verkäufer und ging dann frisch ans Werk.

Clara's Worte waren auf guten Boden gefallen. Eduard gab sich Mühe, das Landleben lieb zu gewinnen — und es gelang ihm. Ihr Bild geleitete ihn überall.

"Wie würde sie handeln?" fragte er sich in allen zweifelhaften Fällen und meinte dann, nicht fehlen zu können. Man erkannte bald seine Thätigkeit und Energie an.

Mit welcher Ungeduld er sich dem Augenblicke entgegensehnte, da er in Clara's Vaterhause seinen Besuch abstaten konnte, ist leicht zu ermessen. Aber er wollte es nicht eher thun, als bis er mit gutem Gewissen die Zeit zu Bisten übrig hatte. Das Mädchen, vor dem er nun einen förmlichen Respect faßte, hätte ihn vielleicht gefragt, ob er auf seinem neu erworbenen Besitzthum nichts mehr zu thun habe, daß er sich schon nach Gesellschaft sehnte.

Um nicht zudringlich zu erscheinen, machte er sogar bei fast allen übrigen Nachbarn eher seinen Besuch. Endlich kam der lang erwartete Tag heran.

Bei Weber's hatte Clara's Rückkehr mancherlei zu denken gegeben. Das Mädchen besaß das Talent, viel zu erleben; die kleinsten Vorgänge gewannen in ihrem schönen Munde Interesse. Sie verstand es, so hübsch zu erzählen. Diesmal aber war sie wortkarg. Auch, daß sich der junge Herr von Werder, dessen Ankunft die ganze Gegend schon mit gespannter Neugier entgegen sah, ihrer angenommen, daß sie mit ihm allein durch den Wald gefahren sei, und wie sie sich verirrt hätten, erwähnte sie nur kurz. — Die Schwestern wunderten sich; Clara schien diesmal gar nichts Rechtes erlebt zu haben.

Nur die kluge Mutter sah schärfer. Ihr entging es nicht, daß ihr Herzblatt ernster sei, wie sonst. Diese hatte Stunden, wo sie völlig in sich gekehrt, dastehen konnte. Vergleichen konnte sie früher gar nicht. Freilich besaß das geliebte Kind viel Herrschaft über sich, und, sobald sie auf sich achtete, lachte und scherzte sie wie immer. Wer aufmerksam war, merkte aber leicht, wie erzwungen das sei.

Frau Weber war eine praktisch tüchtige, aber auch eine sehr feinfühlende Natur. Die meisten Mütter verschmerzen das Vertrauen ihrer Kinder, weil sie ängstlich darauf bedacht sind, ihre Autorität zu wahren. Den Fehler beging sie nicht. Waren ihre Kinder erwachsen, so trachtete sie danach, aus der Mutter ihre Freundin zu werden, und das trug ihr Liebe und Anhänglichkeit ein. Da sie immer die ältere Freundin blieb, so fehlte es auch niemals an der schuldigen Achtung; das Vertrauen mehrte sich. Es bewährte sich auch diesmal.

Clara beichtete ihr genug, um das errathen zu lassen, was sie, des gegebenen Versprechens eingedenk, verschwiegen. Als das liebe Kind am Ende das glühende Gesicht an der Mutter Brust barg, und die Thränen aus ihren Augen fielen, wußte diese, daß das Mädchen gerade bei der letzten Reise weit mehr erlebt hatte, als je zuvor.

"Du hast gewiß in Allem richtig gehandelt, davon bin ich überzeugt, mein Herzenskind," tröstete sie, strich ihr sanft über's Haar und küßte sie auf die Stirn. "Wenn er ein edler Mann — und nur an einen solchen darf meine Clara denken, — so wird er wiederkommen."

(Fortsetzung folgt.)